

Öffentlicher Raum Kernbereich Penzing

Beteiligungsveranstaltung
22. Februar 2016

Ziele des Projektes

- Entwicklung eines kurz- und mittelfristigen Verkehrskonzeptes für den Kernbereich Penzing mit dem **Schwerpunkt** einer **Attraktivierung des öffentlichen Straßenraumes**
- Einbeziehung der betroffenen und interessierten Öffentlichkeit in Informations- und Konsultationsveranstaltungen
- Schaffung einer Grundlage für die **Umsetzung konkreter Maßnahmen**

Zeitlicher Ablauf & Arbeitsplan

Arbeitsphasen, Veranstaltungen	Zeitraum
Grundlagenerhebung, Darstellung der Ausgangslage, Problemanalyse	Oktober 2013 bis September 2015
BürgerInnenversammlung (Wr. Stadtverfassung)	Oktober 2014
Beteiligungsveranstaltung : Ziele, Rahmenbedingungen, Defizitanalyse, Wünsche & Anliegen	16. September 2015
Entwicklung von Planungsvorschlägen, Feedbackgespräche, Abstimmungen	Herbst, Winter 2015/2016
Beteiligungsveranstaltung: Präsentation der Planungsvorschläge, Rückmeldungen, weitere Vorgangsweise	22. Februar 2016

Verkehrskonzept Kernbereich Penzing: AkteurInnen

AkteurInnen	Aufgaben
Stadt Wien, MA 21	Auftraggeberin
Bezirk	Inhaltliche und fachliche Abstimmung
Weitere Fachdienststellen des Magistrats	Fachliche Abstimmung
Wiener Linien	Fachliche Abstimmung
Bürgerinnen und Bürger des Planungsgebietes	Information und Konsultation
Geschäfte und Betriebe	Information und Konsultation
Rosinak & Partner ZT GmbH	Inhaltliche Bearbeitung, Prozessbegleitung, Moderation

Ziele für den heutigen Abend

- Verständliche Vermittlung der Planungsvorschläge
- Ihre Rückmeldungen zu den Planungsvorschlägen abholen
- Klarheit über das weitere Vorgehen

Ablauf des Abends

Was	Wann
1. Begrüßung	18:30
2. Vorstellung des Ablaufs der Veranstaltung und des Beteiligungsprozesses	18:40
3. Präsentationsteil <ul style="list-style-type: none">- Ergebnisse der Beteiligungsveranstaltung am 15.9.2015- Verkehrsplanerische Vorschläge- Aussagen zu anderen Themenbereichen	18:50
4. Ausstellung und Vertiefungsmöglichkeiten	19:40
5. Inhaltliche Arbeit in den Tischgruppen	20:15
6. Zusammenschau der Ergebnisse im Plenum, Diskussion	21:20
7. Ausblick und Abschluss	21:50
<i>Ende der Veranstaltung</i>	22:00

Ergebnisse der Beteiligungs- veranstaltung am 15.9.2015

Veranstaltung am 15.9.2015: die vier Fragen

1. Welche **Qualitäten** soll der zukünftige öffentliche Raum im Kernbereich Penzing aufweisen? (blaue Kärtchen)
2. Was ist mir im Hinblick auf den **Verkehr** besonders wichtig? (gelbe Kärtchen)
3. Was gibt es bei der **Verkehrsanalyse** noch zu ergänzen? (grüne Kärtchen)
4. Was ist mir für die Zukunft des Kernbereichs Penzing **sonst noch** wichtig? (weisse Kärtchen)

Vorgangsweise bei der Auswertung

1. Abtippen aller 13 Pinwände (Tische) -> Tabellen
2. Ordnen entlang der 4 Fragen
3. Was gehört zusammen -> Themenschwerpunkte
4. Aussagen und Themenschwerpunkte nach Gewicht reihen
(Gewicht = Wo steht das Kärtchen auf der Pinwand: oben – mitte – unten)
5. Kernaussagen zu jedem Themenschwerpunkt formulieren

Kernaussagen der Veranstaltung am 15.9.2015

1. Thema Verkehrsberuhigung (24/21/12): 126

Der zukünftige öffentliche Raum im Kernbereich Penzing soll verkehrsberuhigt sein und eine hohe Aufenthaltsqualität bieten. Es soll ein rücksichtsvolles Miteinander der verschiedenen VerkehrsteilnehmerInnen geben, z.B. in Form einer Begegnungszone (oder auch Fußgängerzone).

Weitere mögliche Maßnahmen: Ausweitung von Tempo 30 Zonen, verstärkte Geschwindigkeitskontrollen (u.a. auch auf der Hadikgasse), eine Unterbindung bzw. Reduktion des Durchzugsverkehrs sowie das Unterbinden von Schleichwegen.

2. Fußgängerverkehr (12/16/5): 73

Der zukünftige öffentliche Raum im Kernbereich Penzing soll fußgängerfreundlich sein: mit breiteren Gehsteigen und Platz zum Flanieren.

Die Verkehrssicherheit soll durch mehr und sichere Querungen sowie entsprechende Ampelschaltungen erhöht werden, wieweit sollen mehr Verkehrsflächen für die FußgängerInnen geschaffen werden. Auch im Bereich der Kennedybrücke soll die Situation für FußgängerInnen verbessert werden. Für die neuen Bauvorhaben ist eine barrierefreie Durchwegung vorzusehen.

3. Einzelne Straßenabschnitte, Kreuzungen u.a. neuralgische Punkte (9/15/13): 70

Für folgende Straßenabschnitte, Kreuzungen bzw. andere neuralgische Punkte sollen Lösungen gefunden werden: die Vorrang- bzw. Einbahnregelungen in der Penzinger Straße sind zu überdenken. Weiters sind zu überprüfen: diverse Kreuzungsbereiche und Ampelschaltungen in der Cumberlandstraße sowie Einzelsituationen in der Disterweggasse, der Leegasse, der Einwanggasse, der Penzingerstraße und der Nisselgasse.

4. Öffentlicher Verkehr (6/13/7): 51

Der öffentliche Verkehr im Kernbereich Penzing soll verbessert werden. Dies umfasst zum einen eine Erhöhung der Intervalle der Schnellbahnen (S45, S50), eine attraktivere Anbindung an den Bahnhof Penzing sowie eine bessere Anbindung an den Bahnhof Meidling. Der Busverkehr soll NICHT über die Diesterweggasse geführt werden. Es soll eine Verbesserung bzw. Verlegung der Busstation in der Nisselgasse überlegt werden. Auch die Straßenbahnführungen der Linien 10, 58, 60 sollen reflektiert werden.

5. Öffentlicher Raum insgesamt (11/6/0): 45

Der zukünftige öffentliche Raum im Kernbereich Penzing soll eine hohe Aufenthaltsqualität und Begegnungsmöglichkeiten für verschiedene Nutzergruppen bieten. Der öffentliche Raum soll vielfältig sein: lebendig, bunt, heiter, einladend für Alt und Jung, fair und gemeinnützig. Es soll auch Kunst im öffentlichen Raum geben.

6. Große Lösungen für den Autoverkehr (7/11/1): 44

Zur Verbesserung der Situation des Autoverkehrs sollen folgende „große“ Maßnahmen umgesetzt werden: Eine Untertunnelung der Hadikgasse sowie die Errichtung von 1-2 neuen Brücken über das Wiental.

7. Wirtschaft (9/6/0): 39

Das Ortszentrum von Alt-Penzing soll wirtschaftlich gestärkt werden. Es soll Anreize für kleine Geschäfte, Lokale und Dienstleister geben, nicht für Supermärkte und Fast food. Die Erdgeschoßzonen sollen belebt werden. Auch ein Wochenmarkt wäre zu überlegen.

8. Grün- und Freiraum (8/6/2): 38

Der zukünftige öffentliche Raum im Kernbereich Penzing soll grüner werden. Es soll mehr Bäume und (konsumfreie) Grünflächen geben. Die Straßenräume (z.B. Cumberlandstraße, Lee-gasse) sollen begrünt werden. Bestehende Park- und Grünflächen sollen vermehrt für Sport und Spiel nutzbar gemacht werden. Die Grünflächen der Wohnbauten sollen für Alle zugänglich sein.

9. Radverkehr (5/11/5): 32

Der Radverkehr im Kernbereich Penzing soll gefördert und ausgebaut werden. Das bedeutet u.a. zusätzliche Radwege (u.a. Hadikgasse), eine bessere Verknüpfung mit dem S-Bahnverkehr (Bhf. Penzing) und die Erleichterung des Umstiegs auf das Fahrrad. Zugleich sollen die RadfahrerInnen verstärkt Rücksicht auf FussgängerInnen nehmen.

10. Dörflicher Charakter und alte Bausubstanz (7/6/2): 35

Der zukünftige öffentliche Raum im Kernbereich Penzing soll einen dörflichen Charakter haben. Die Elemente zur Gestaltung des öffentlichen Raums (Mobiliar, Beleuchtung) etc. sollen diesem Charakter entsprechen.

11. Flächenwidmung und Bauhöhe (6/4/4): 30

Die Siedlungsdichte auf den neu zu widmenden Flächen soll dem Umfeld entsprechen. Wenn schon Nachverdichtung, dann jedenfalls mit Augenmaß! Für die betroffenen Flächen soll eine Umwidmungsabgabe eingehoben werden. Die Bauhöhen der geplanten Vorhaben sollten keinesfalls über Bauklasse III hinausgehen.

12. Analysen zum Thema Autoverkehr (inkl. ruhender Verkehr) (7/3/1): 28

Es sollen Einzelaspekte des Autoverkehrs genauer untersucht werden: Schleichwege, ruhender Verkehr, Geschwindigkeiten Hadikgasse, Schwerverkehr sowie ausgewählte Strassenabschnitte und Problempunkte.

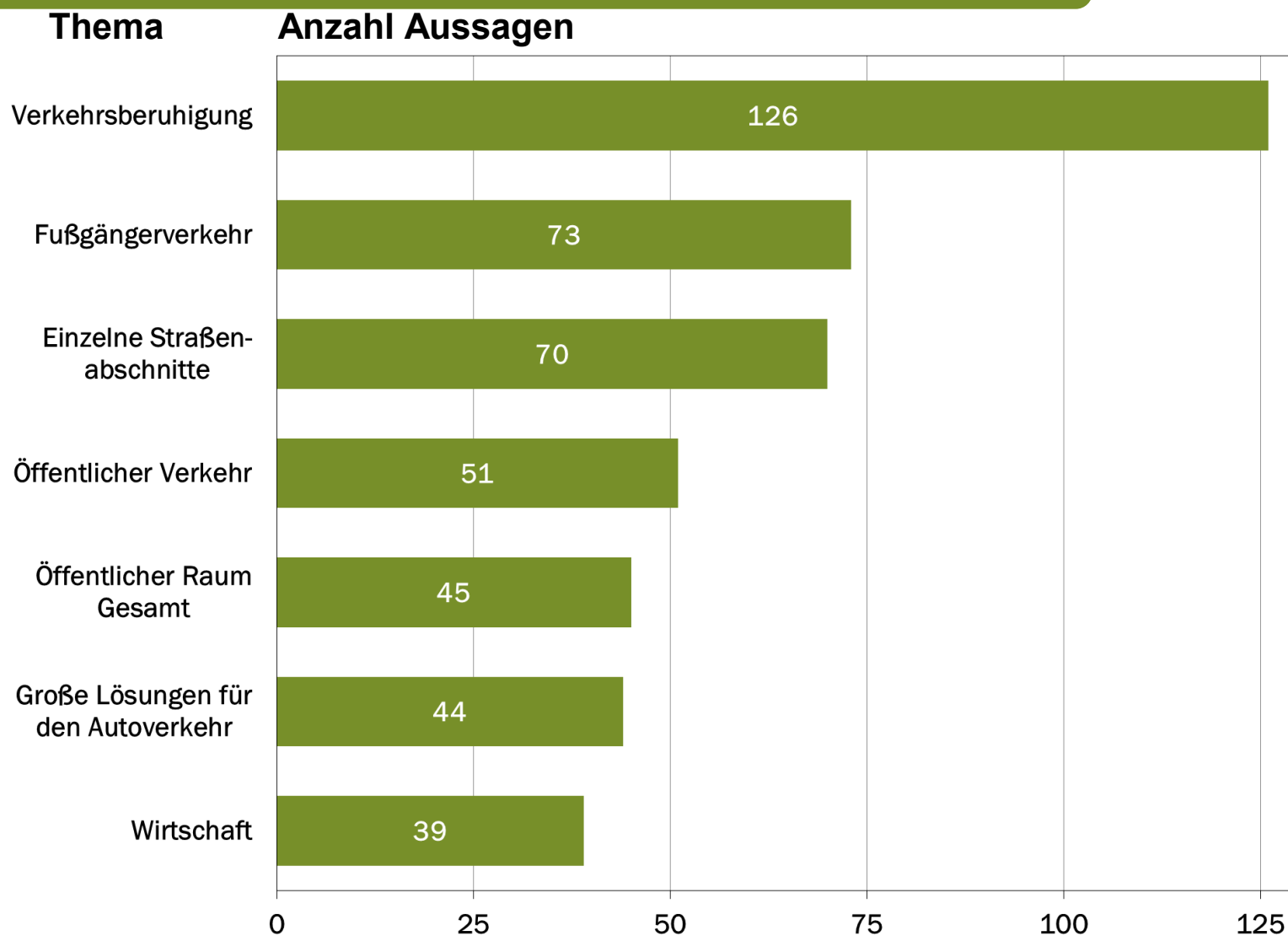
13. Kennedybrücke (6/3/0): 24

Die Situation am Verkehrsknoten Kennedybrücke soll verbessert werden. Dies umfasst einerseits den ÖPNV-Knoten als auch die Organisation des Straßenverkehrs, z.B. die Vorrangregel Penzinger Straße und eine Unterführung Hadikgasse.

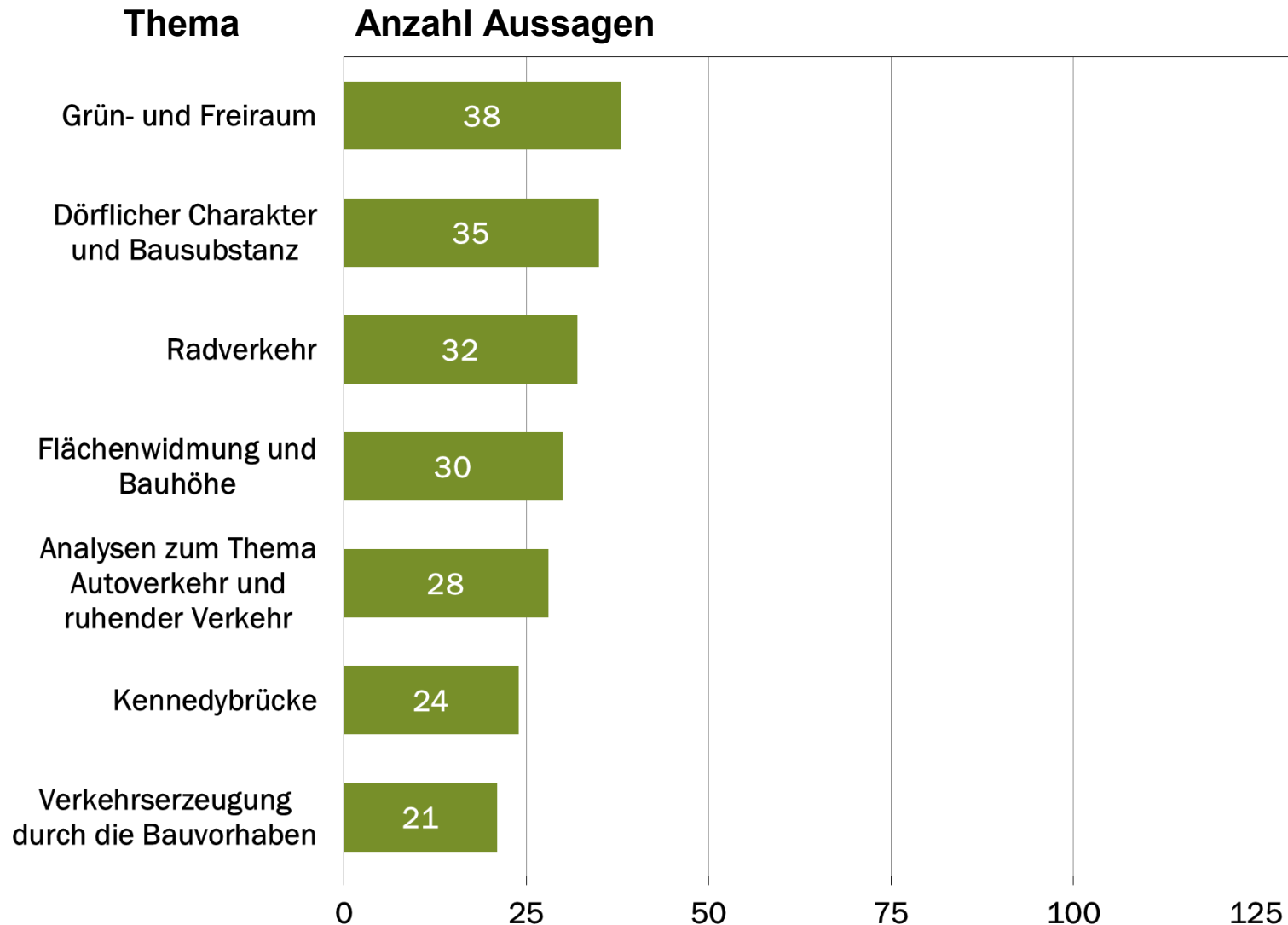
14. Verkehrserzeugung durch die Bauvorhaben (5/3/0): 21

Die Verkehrserzeugung durch die beiden (sowie weitere) Bauvorhaben sind zu benennen und in die Analysen einzubeziehen.

Ranking der Themen am 15.9.2015, 1



Ranking der Themen am 15.9.2015, 2



*Was haben wir mit Ihren
Anliegen gemacht?*

Untersuchungsgebiet

Gebiet für verkehrsorganisatorische Maßnahmen

Projekt Cumberlandstraße 38

Projekt Penzinger Straße 76

Kerngebiet für Gestaltungsmaßnahmen

Wohnsammelgarage Penzinger Straße 76

Kategorien von Anregungen

- **Maßnahmen außerhalb des Untersuchungsgebietes** –
Bezirk, Stadtratbüro
- **Bauprojekte** – Bauträger, MA 21
- **Flächenwidmung, Planungsprozess** – MA 21
- **Öffentlicher Verkehr** –
ÖBB, Wiener Linien, VOR, Stadtratbüro
- **Maßnahmen innerhalb des Untersuchungsgebietes** –
Konkrete Vorschläge erarbeitet

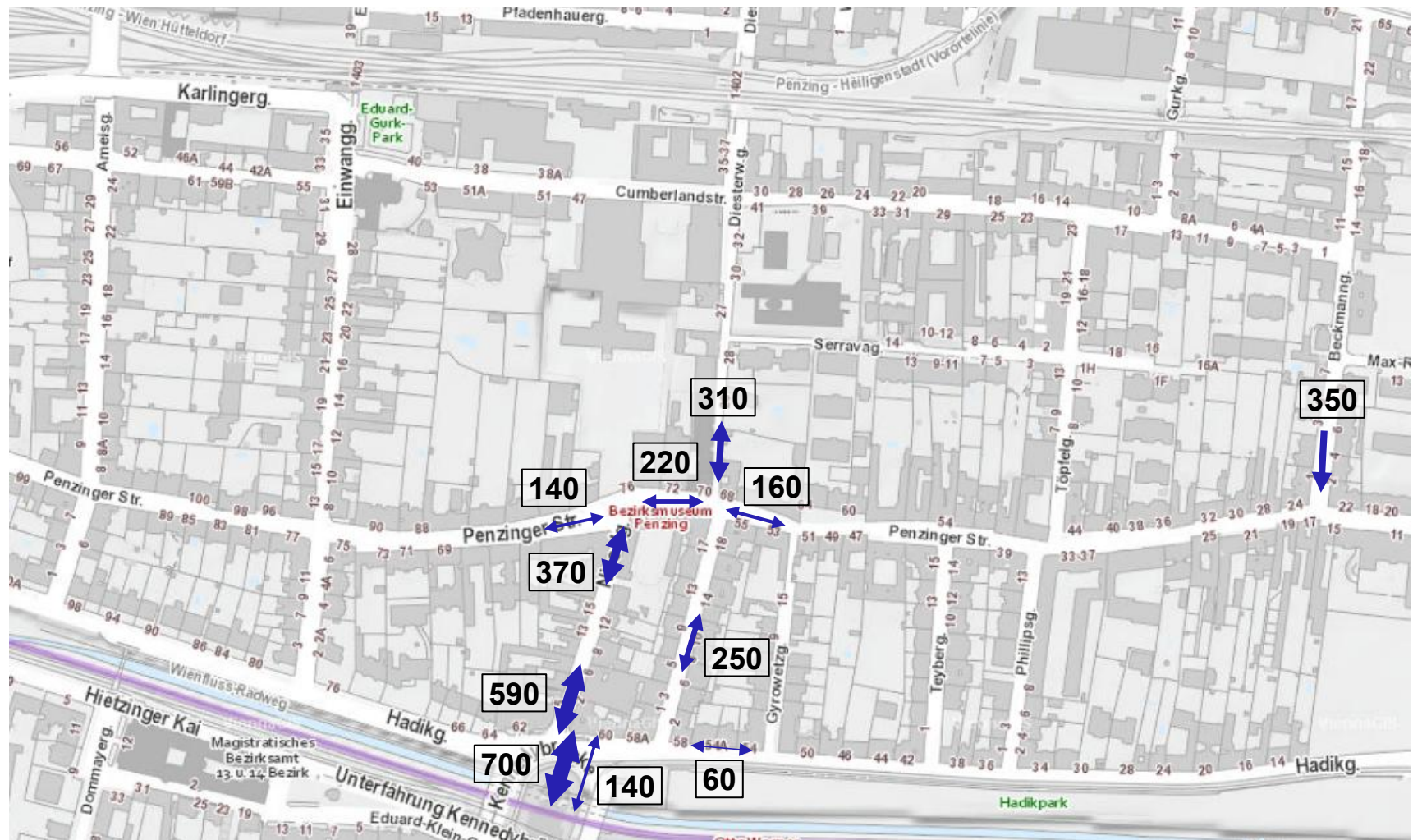
Anliegen an den Bezirk

Anliegen an den Bezirk

- Verkehrsberuhigung allgemein
- Verkehrsberuhigung Leegasse
- Neugestaltung der Kennedybrücke
- Hadikgasse
- Radverkehr:
Öffnen von Einbahnen,
Neue Radverbindungen schaffen
- Erweiterung des City-Bike-Gebiets
- Ortszentrum Alt Penzing stärken

Ergebnisse Verkehrsanalyse - Verkehrsstärken

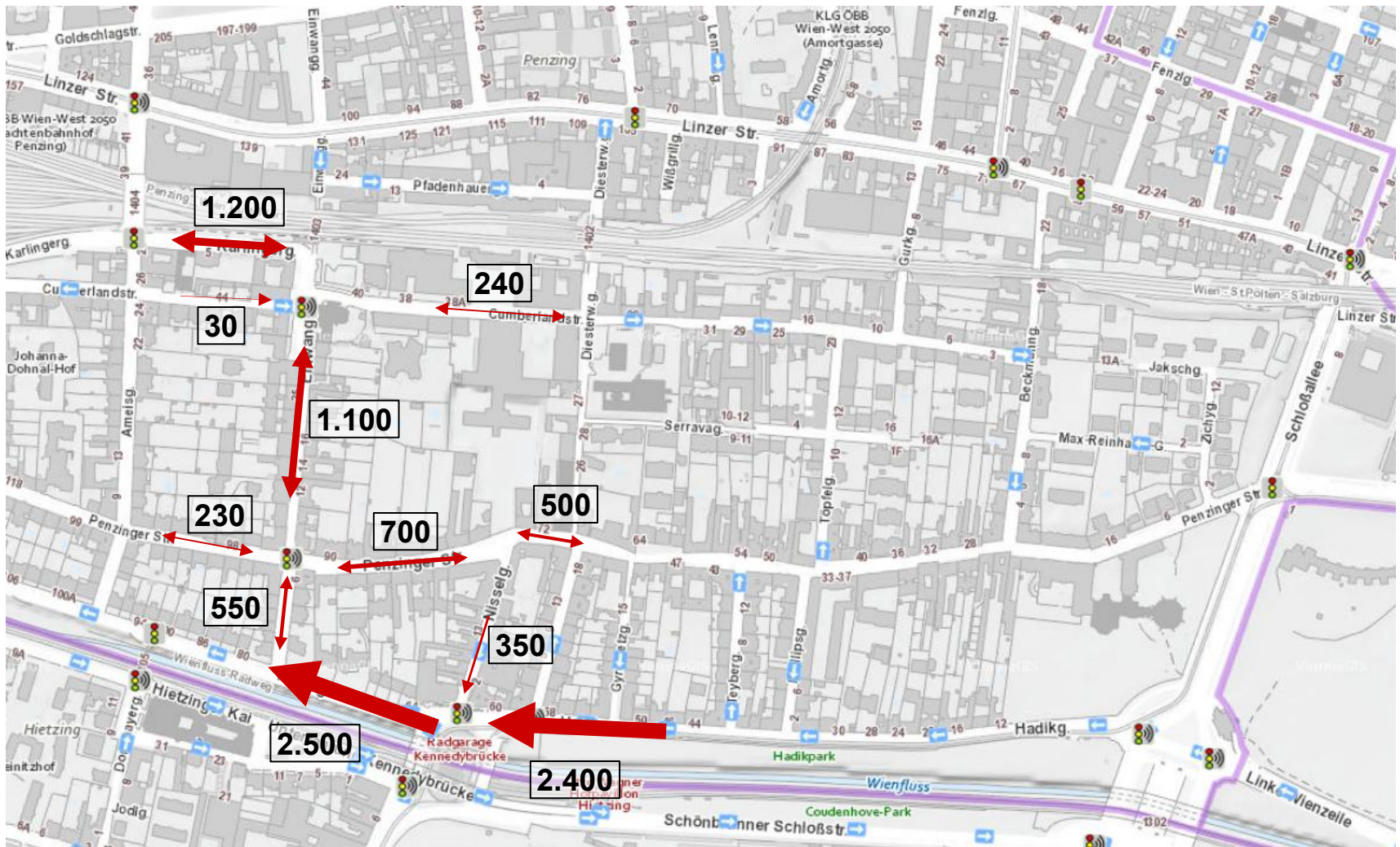
FußgängerInnen (FG/h werktags)



Verkehrszählung von Donnerstag, 25.06.2015

Öffentlicher Raum Kernbereich Penzing, 22.02.2016

Kfz-Verkehr (Kfz/h werktags)



Verkehrszählungen von Mittwoch, 16.10.2013, Donnerstag, 17.10.2013 und Dienstag, 22.10.2013

Zusatzverkehr der Bauvorhaben (Spitzenstunde)

Zusatzverkehr der Bauvorhaben:

Kfz-Verkehr	150 Fahrten / Stunde
Öffentlicher Verkehr	200 Fahrten / Stunde
FußgängerInnenverkehr	140 Wege / Stunde
Radverkehr	45 Fahrten / Stunde

→ **Anstieg Fußgängerverkehr in Richtung U4**

→ **Zusätzlicher Pkw-Verkehr: 2 – 3 Autos pro Minute**

Resümee der Verkehrsanalyse

- Geringe Verkehrs- und Aufenthaltsqualität für FußgängerInnen.
- Die **Straßengestaltung** wird der Bedeutung des Ortes nicht gerecht und ist **vom Kfz-Verkehr dominiert**.
- Radverkehr: **fehlender Lückenschluss** Richtung Norden
- In einigen Straßen **sehr hohe Kfz-Verkehrsstärken**.
- Ruhender Kfz-Verkehr: **Stellplatzreserven** vorhanden

Maßnahmenvorschläge Verkehr

Untersuchungsgebiet

Gebiet für verkehrsorganisatorische Maßnahmen

Projekt Cumberlandstraße 38

Projekt Penzinger Straße 76

Kerngebiet für Gestaltungsmaßnahmen

Wohnsammelgarage Penzinger Straße 76

Die Bauvorhaben öffnen ein Handlungsfenster

Kategorien von Maßnahmenvorschlägen

- 1) Maßnahmen / Wünsche, die nicht bzw. nur sehr eingeschränkt umsetzbar sind
- 2) An die Bauvorhaben gekoppelte Maßnahmen
- 3) Verkehrsmaßnahmen, unabhängig von den Bauvorhaben
- 4) Weniger prioritäre Maßnahmen
- 5) Am häufigsten gewünschte Maßnahmen:
Verkehrsberuhigung / Attraktivierung

~~**Sonderangebot
Verkehrssicherungs-
Heute nur € 9,99,-**~~

~~Sonderangebot
Verkehrsplanung!
heute nur € 9,99,-~~

**Wir wollen Ihnen
nichts verkaufen!**

Unsere Haltung als Planer



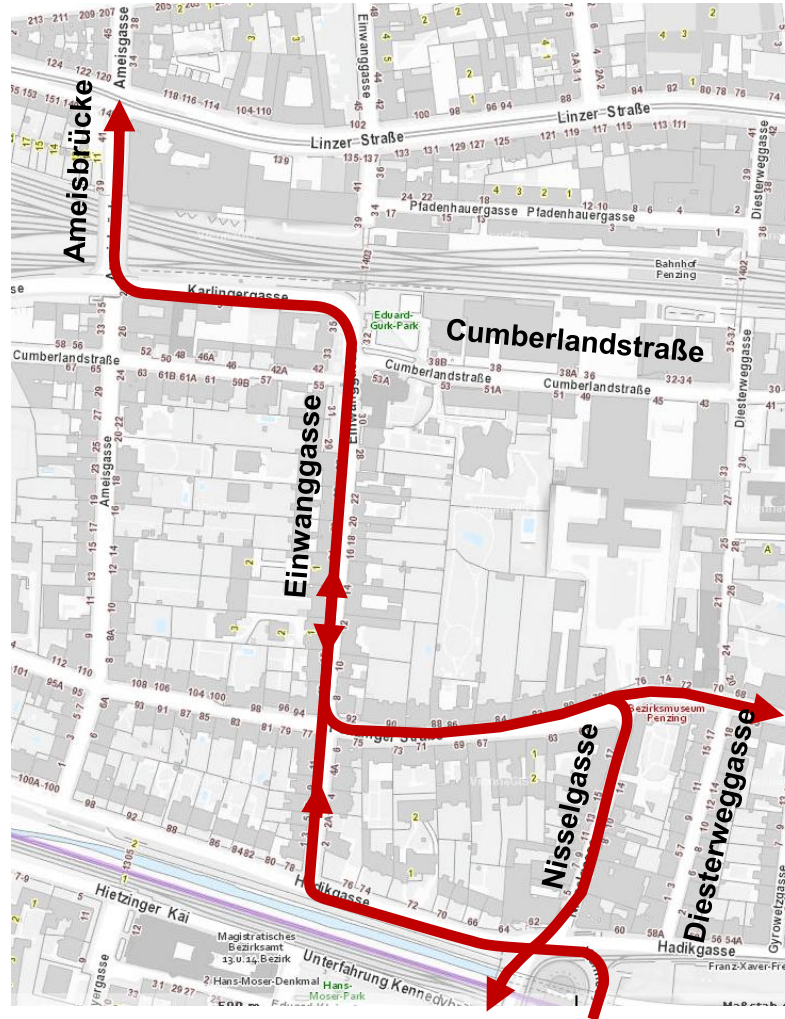
Unsere Haltung als Planer



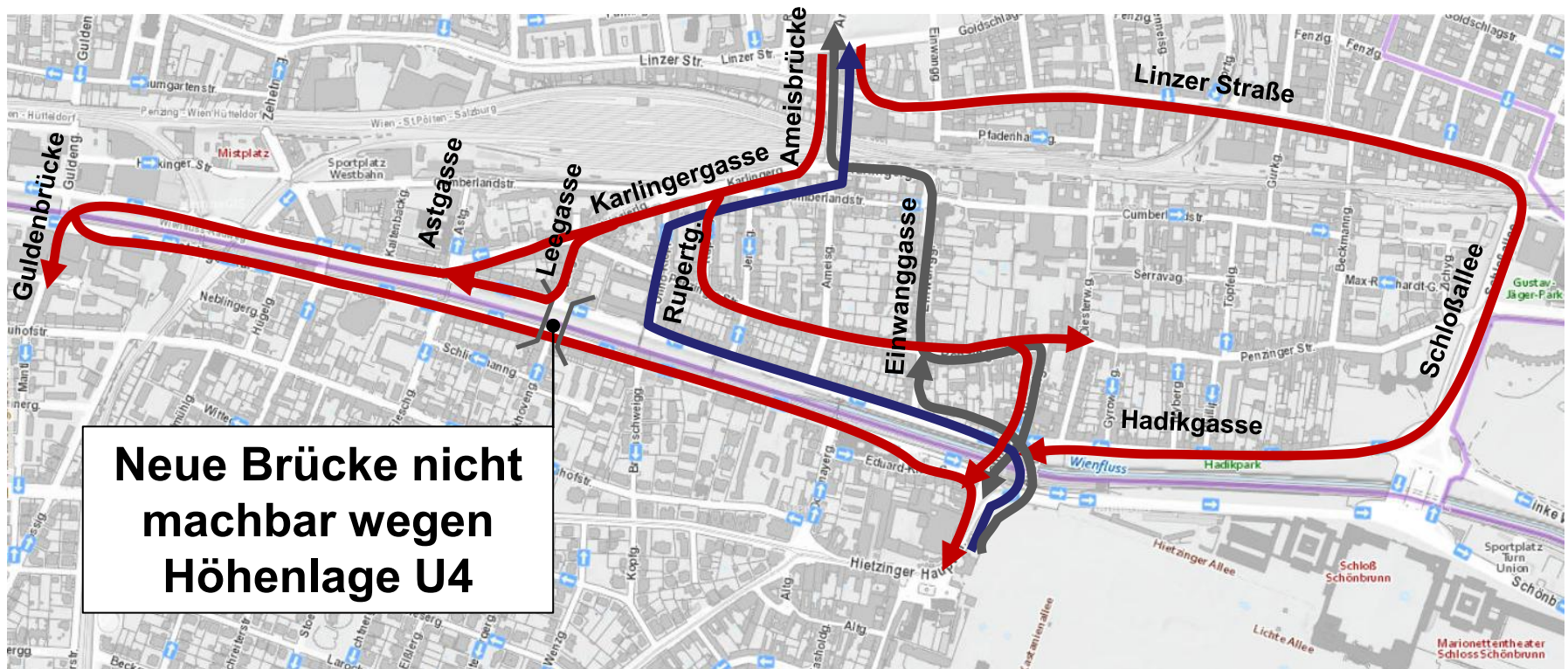
- Wir bieten Ihnen ein Menü von Vorschlägen
- Wir erläutern Ihnen die positiven Effekte, aber auch die „Nebenwirkungen“
- Sie geben Ihre Rückmeldung, was Ihnen gut „schmeckt“ und was weniger
- Vielleicht haben Sie „Sonderwünsche“?

Maßnahmen / Wünsche, die nicht
bzw. nur sehr eingeschränkt
umsetzbar sind

Durchzugsroute Einwanggasse



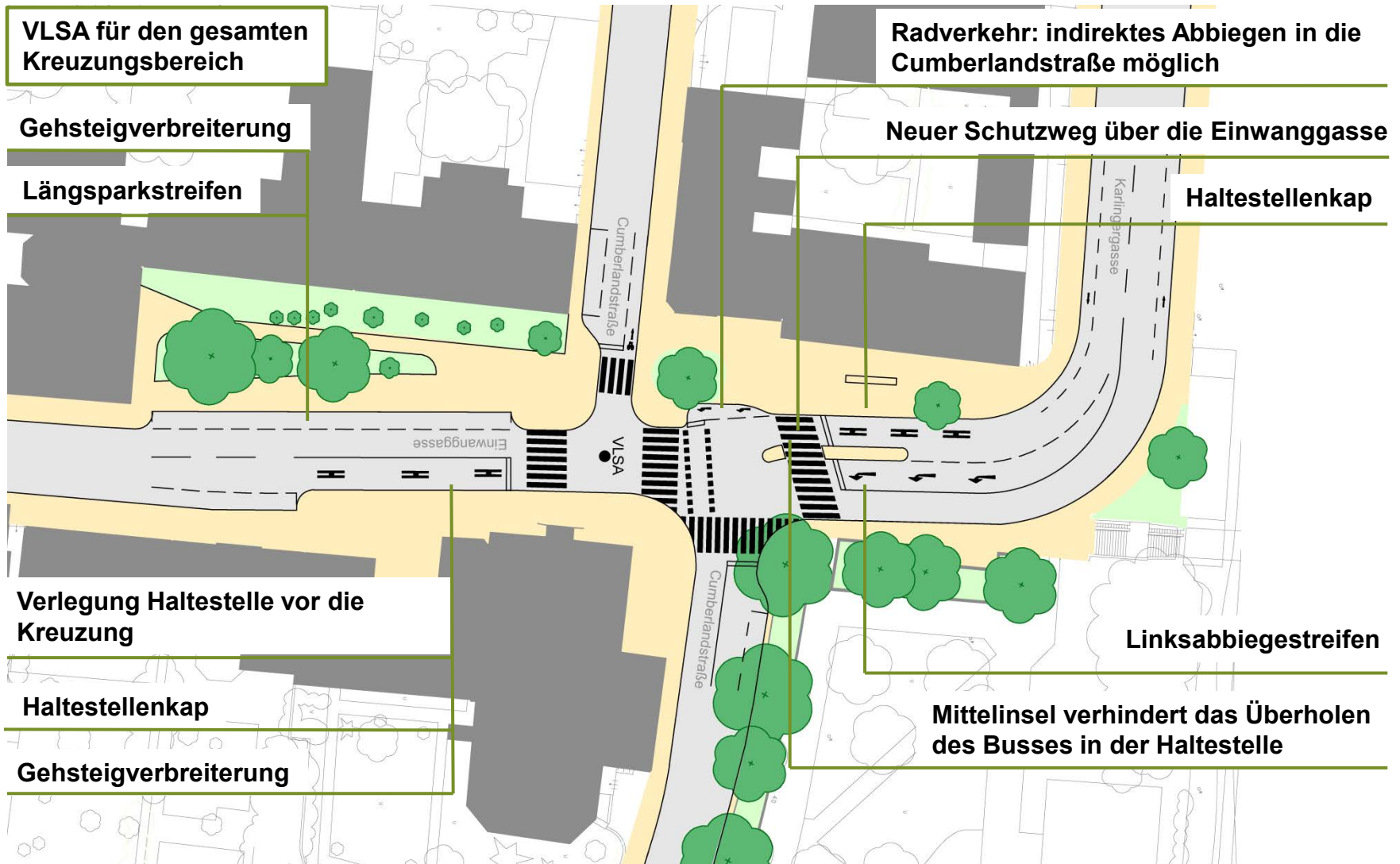
Verkehrsverlagerungen Durchzugsroute Einwanggasse



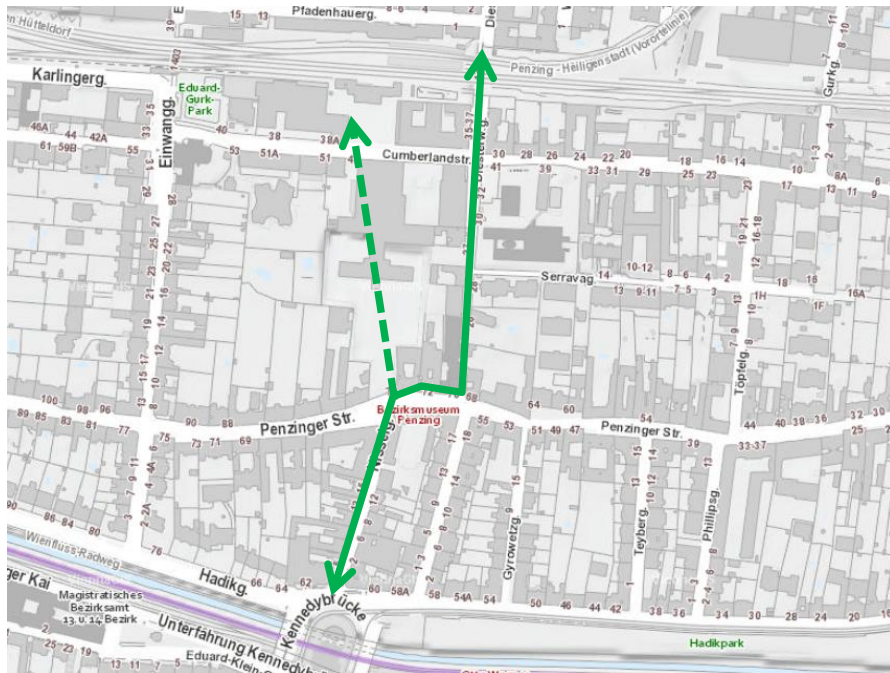
→ aus fachlicher Sicht nicht zweckmäßig

An die Bauvorhaben gekoppelte Maßnahmen

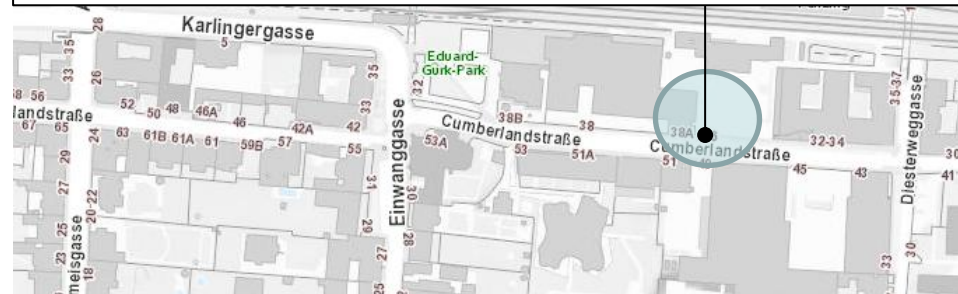
Umgestaltung Cumberlandstraße – Einwanggasse



Aufdoppelung Cumberlandstraße



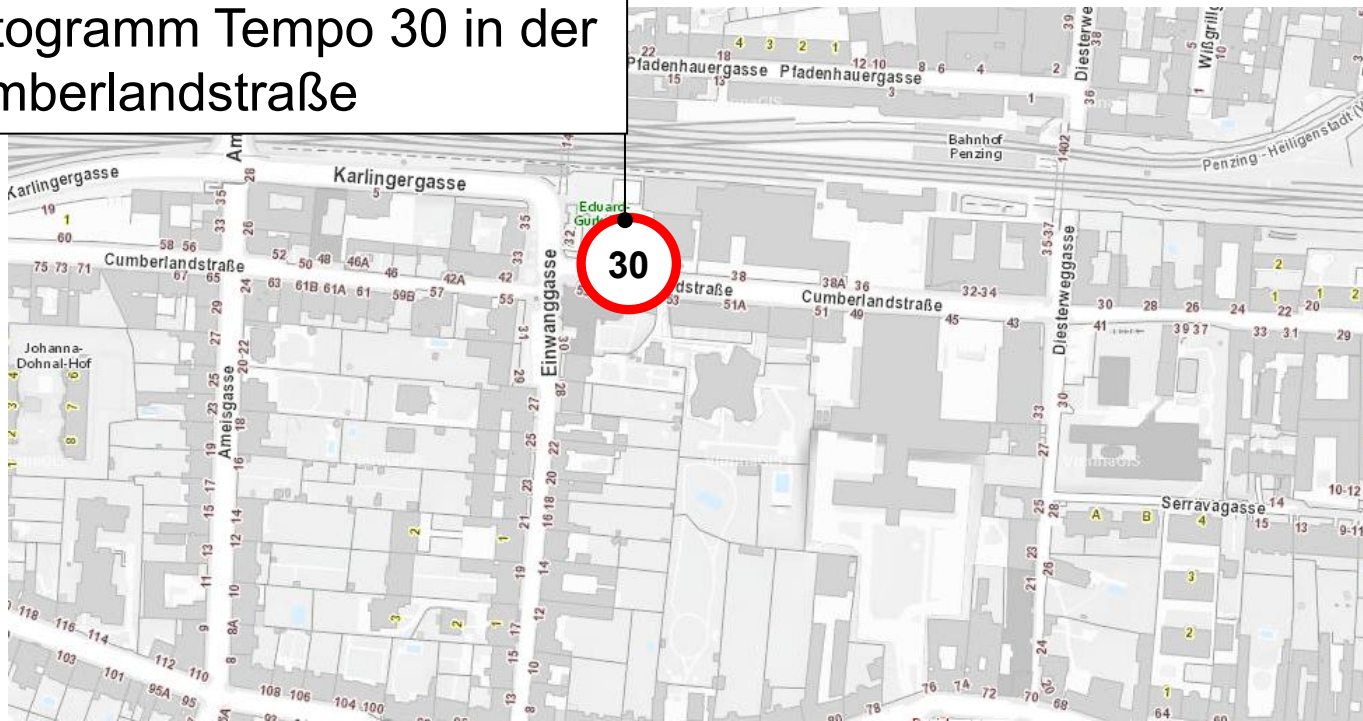
Geschwindigkeitsreduktion durch
Fahrbahnaufdoppelung im Bereich
der geplanten Durchwegung



Verkehrsmaßnahmen, unabhängig von den Bauvorhaben

Piktogramm Tempo 30 in der Cumberlandstraße

Piktogramm Tempo 30 in der
Cumberlandstraße



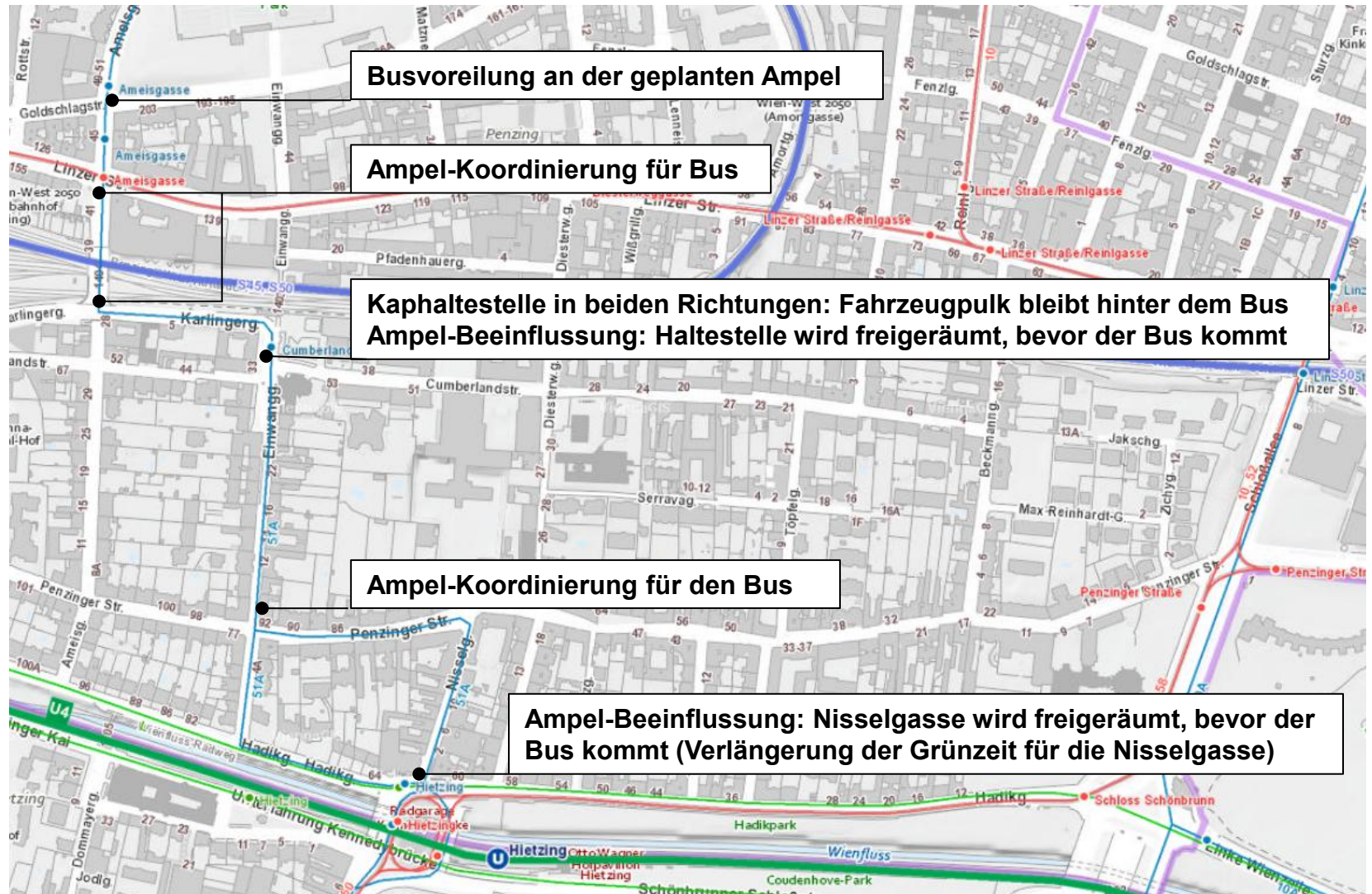
Radfahren gegen die Einbahn zwischen Diesterweggasse und Beckmannngasse



Radfahren gegen die Einbahn zwischen Diesterweggasse und Beckmannngasse



Priorisierung Linie 51A



Weniger prioritäre Maßnahmen

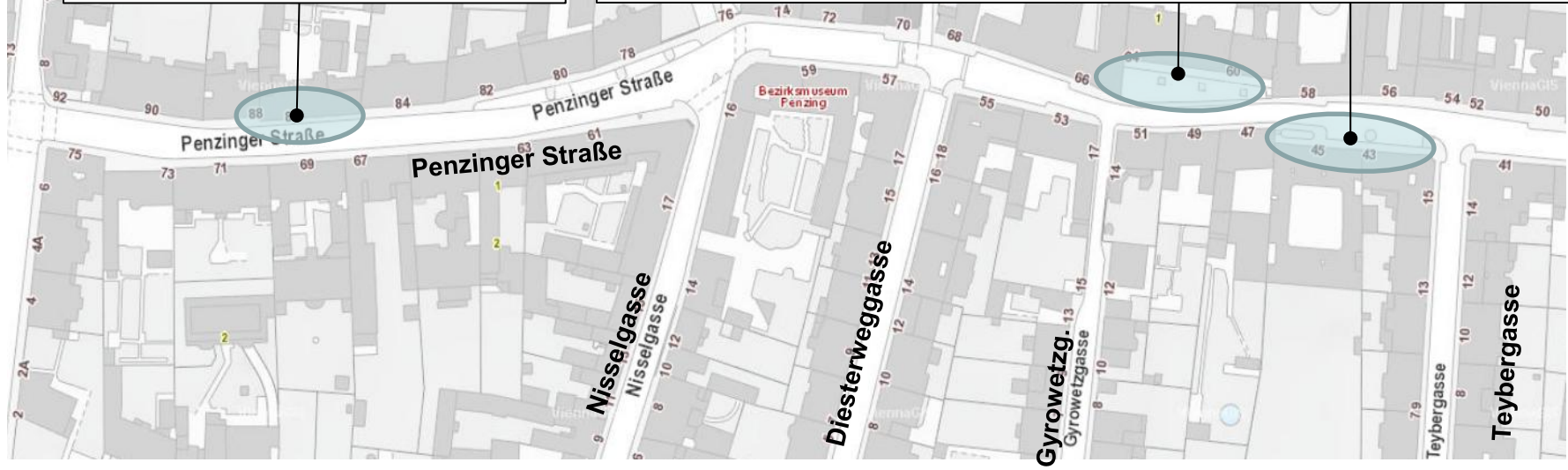
Gestaltungsmaßnahmen Penzinger Straße



Entfall der Parkplätze
am Gehsteig

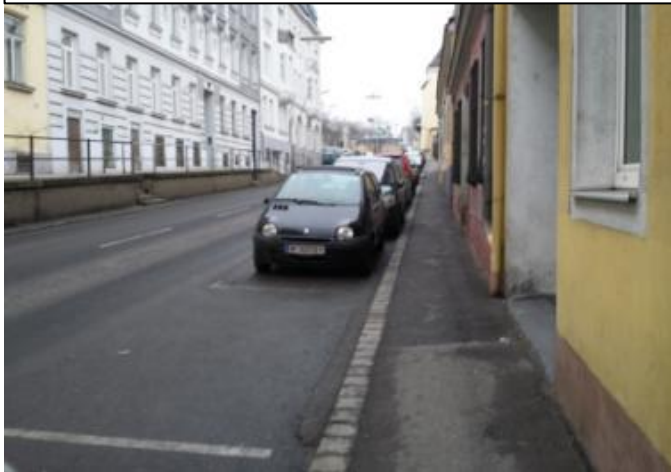


Entfall der Parkplätze, Umgestaltung der Plätze
als Begegnungsräume, Spielplätze, Grünräume



Durchgehende oder stellenweise Gehsteigverbreiterung Einwanggasse

Durchgehende oder
stellenweise
Gehsteigverbreiterung

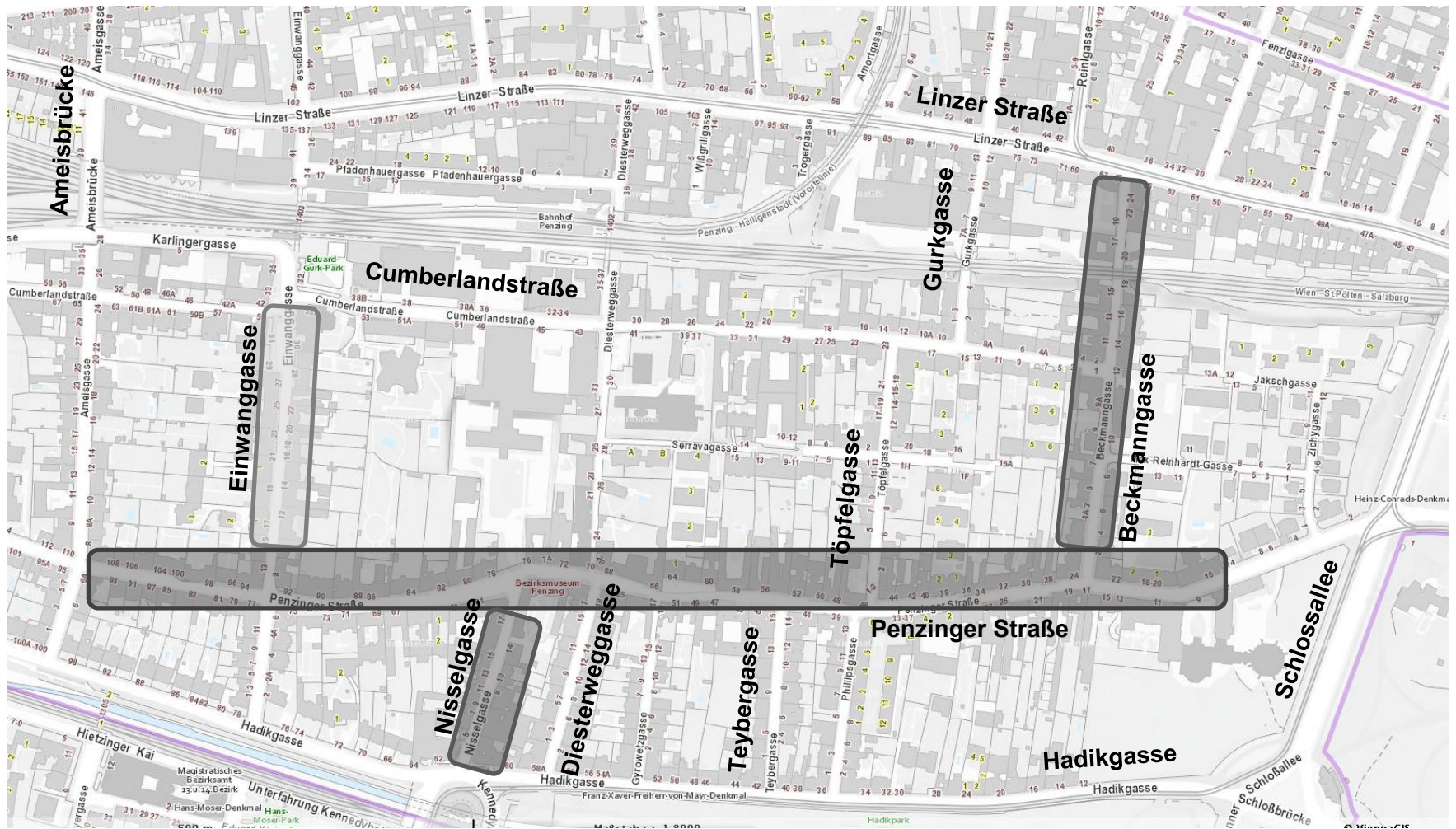


Diesterweggasse - Umgestaltung als Begegnungszone

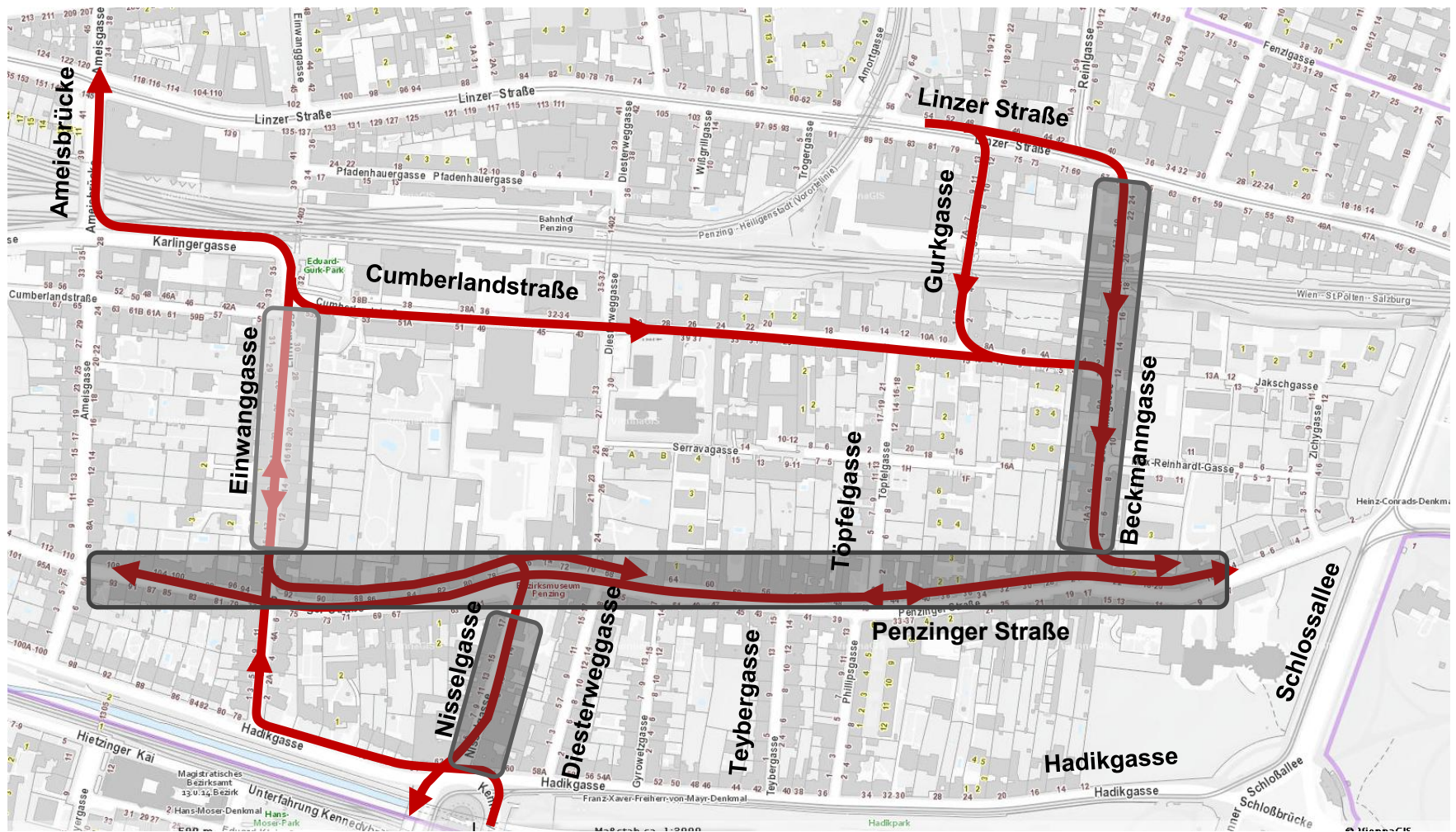


Verkehrsberuhigung im Untersuchungsgebiet

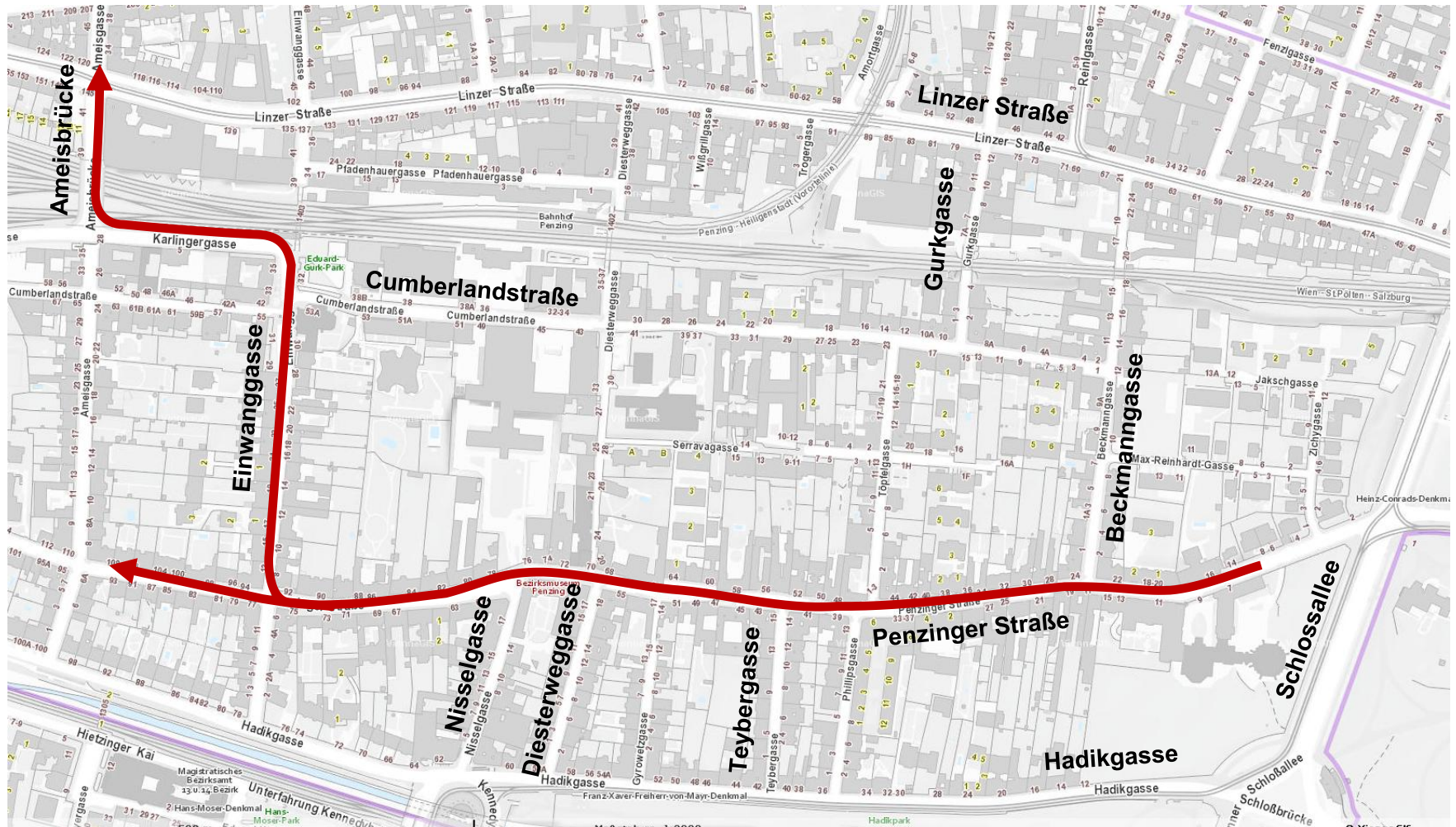
Verkehrsberuhigung im Untersuchungsgebiet



Verkehrsberuhigung im Untersuchungsgebiet



Durchzugsverkehr Penzinger Straße stadtauswärts



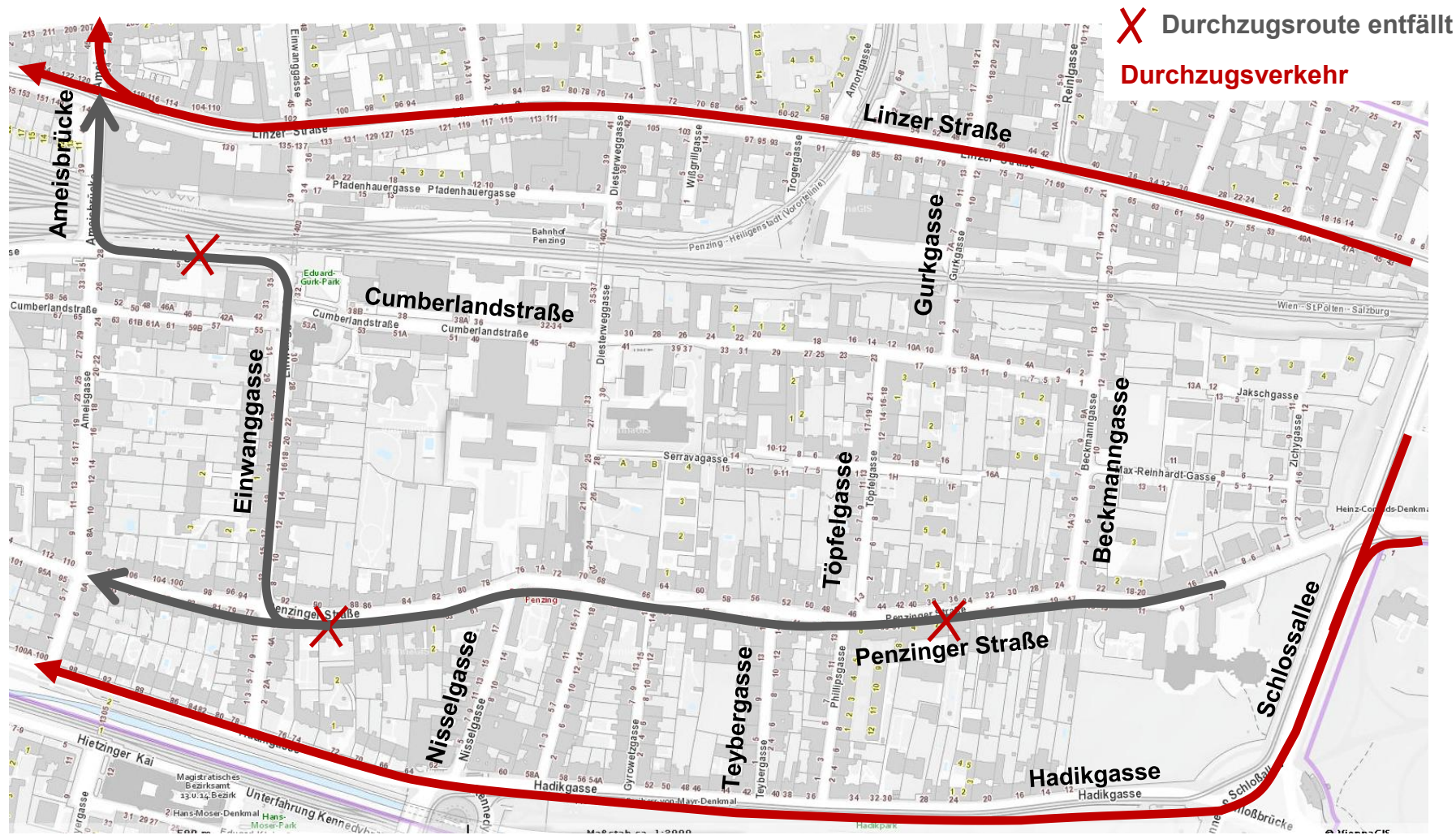
Verkehrsberuhigung Penzinger Straße stadtauswärts

➡ Bestand
➡ Einbahn Neu

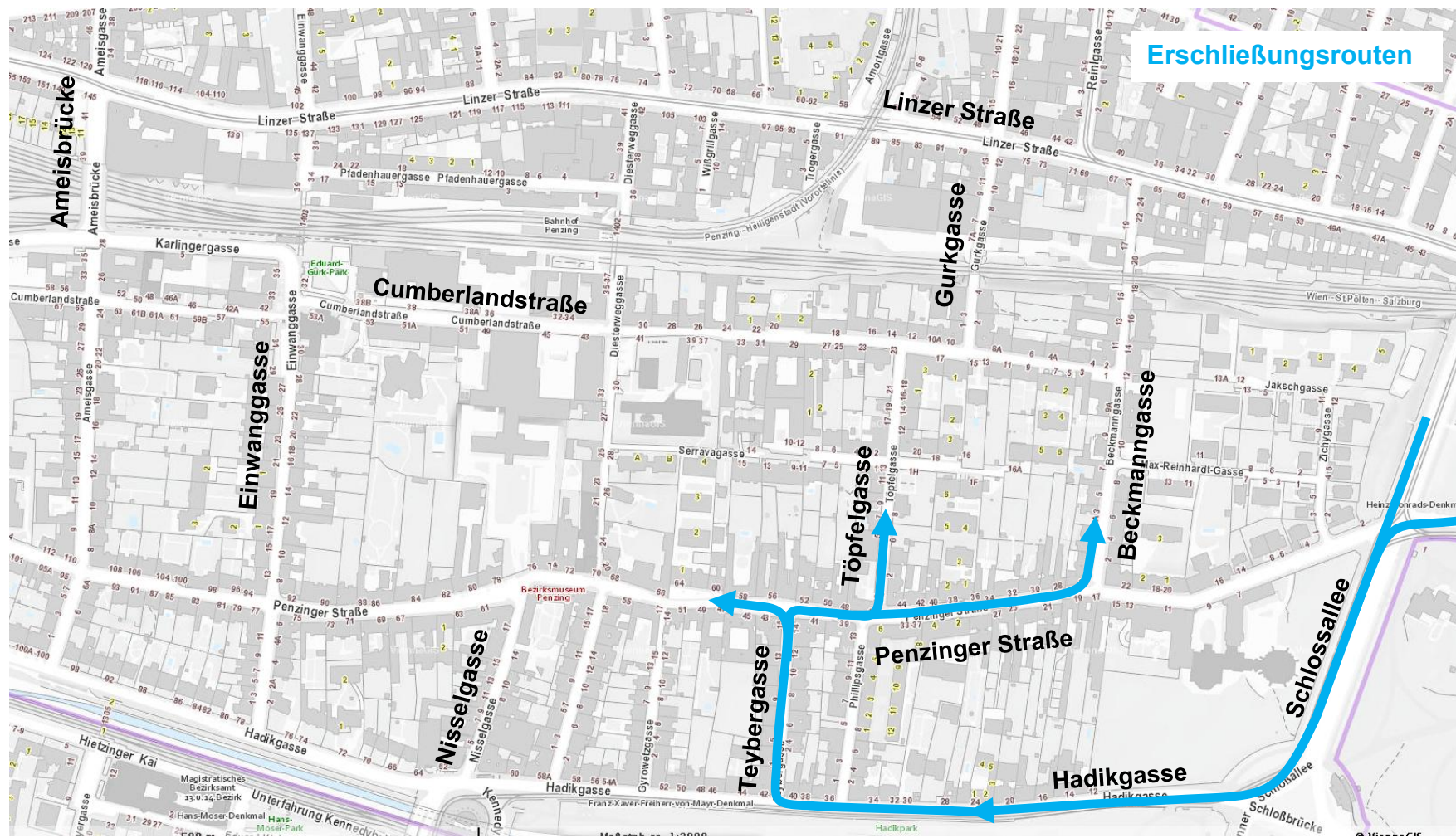


Einbahn zw. Beckmannngasse
und Ein-/ Ausfahrt Botschaft

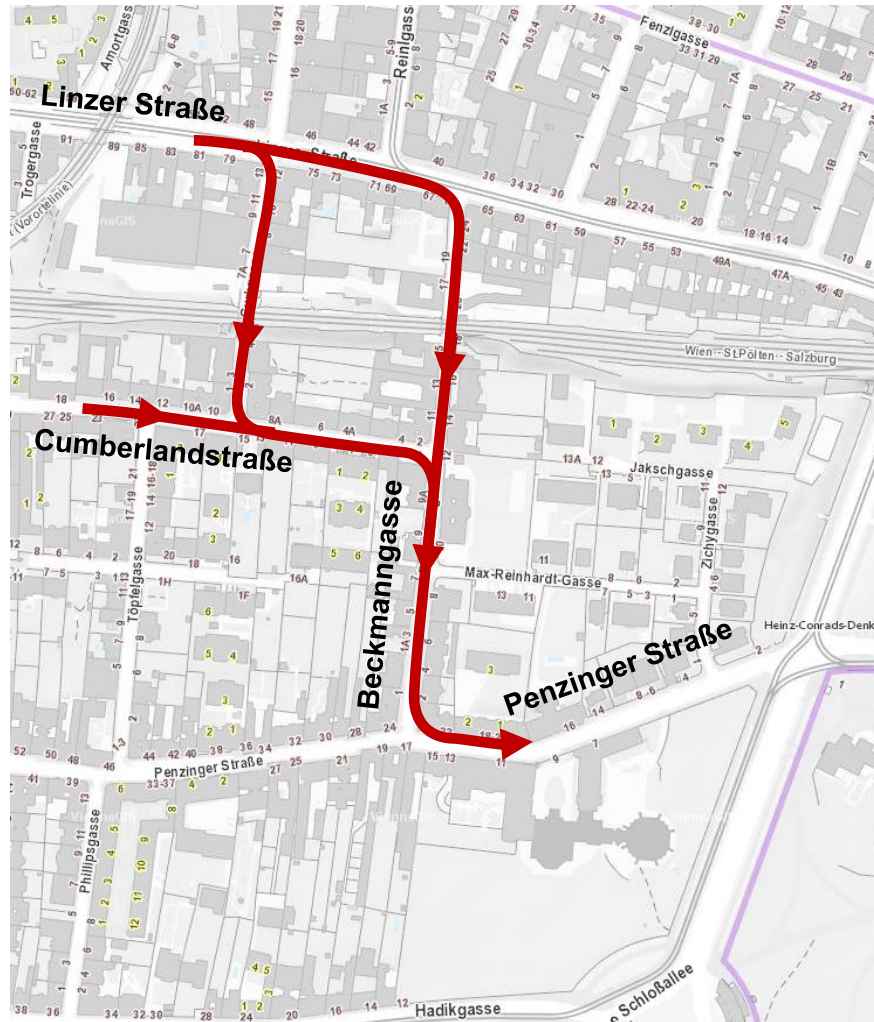
Verkehrsberuhigung Penzinger Straße stadtauswärts



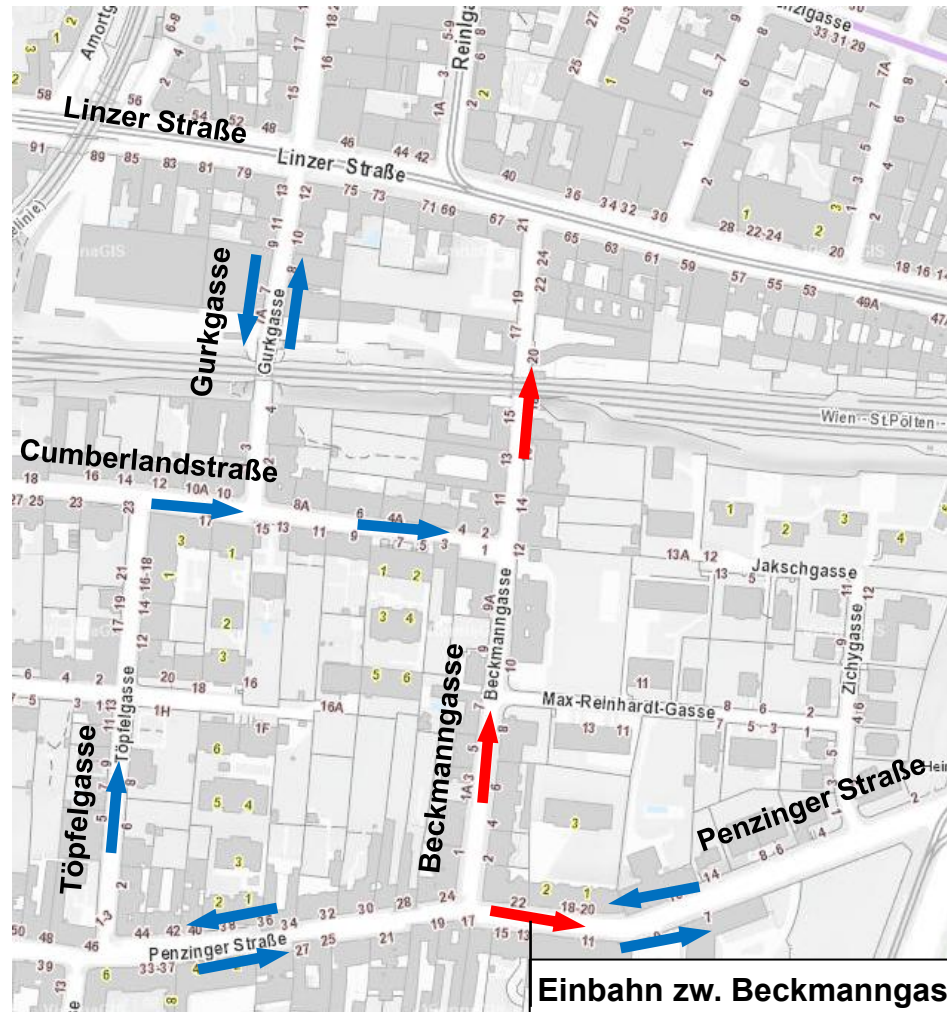
Verkehrsberuhigung Penzinger Straße stadtauswärts



Durchzugsverkehr Beckmannngasse



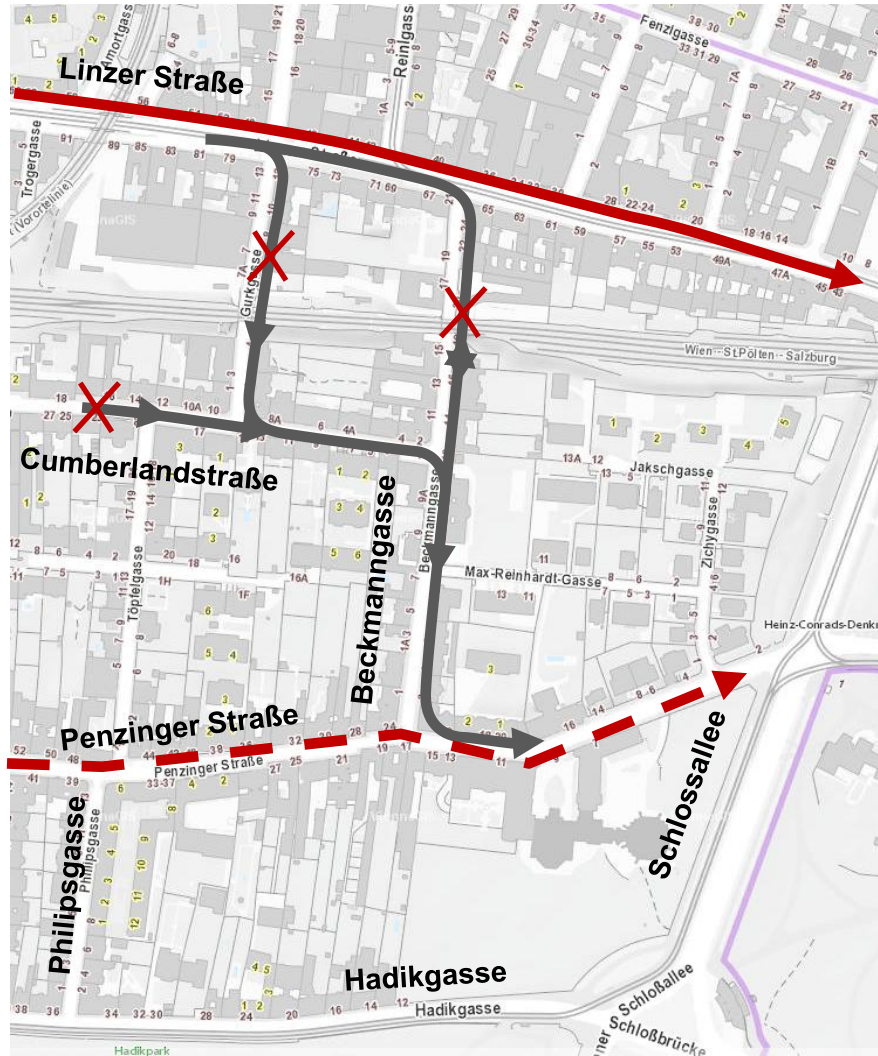
Verkehrsberuhigung Beckmannngasse



➡ Bestand
➡ Einbahn Neu

Einbahn zw. Beckmannngasse
und Ein-/ Ausfahrt Botschaft

Verkehrsberuhigung Beckmannngasse



X Durchzugsroute entfällt

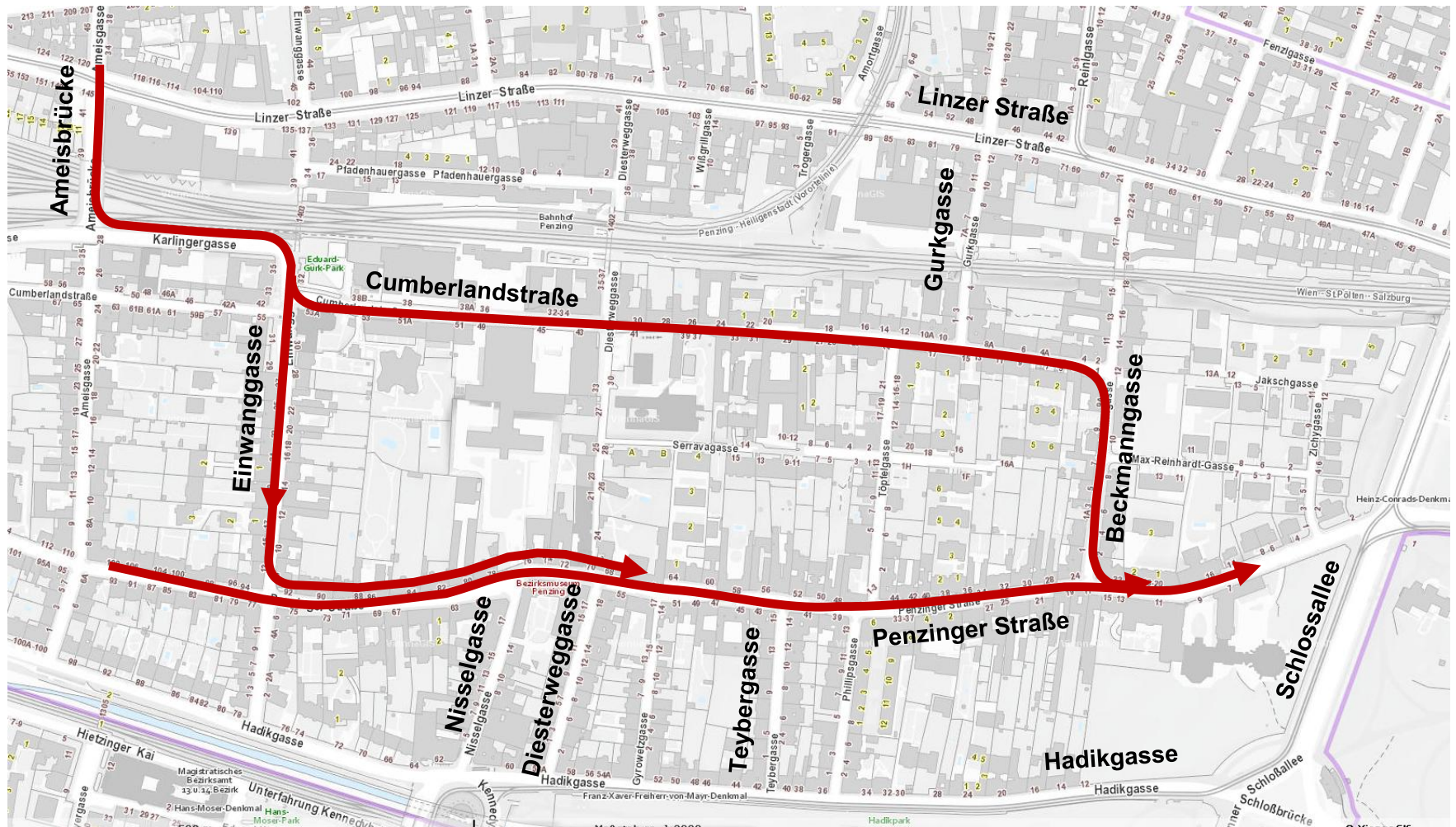
Durchzugsverkehr

Verkehrsberuhigung Beckmannngasse



Erschließungsrouten

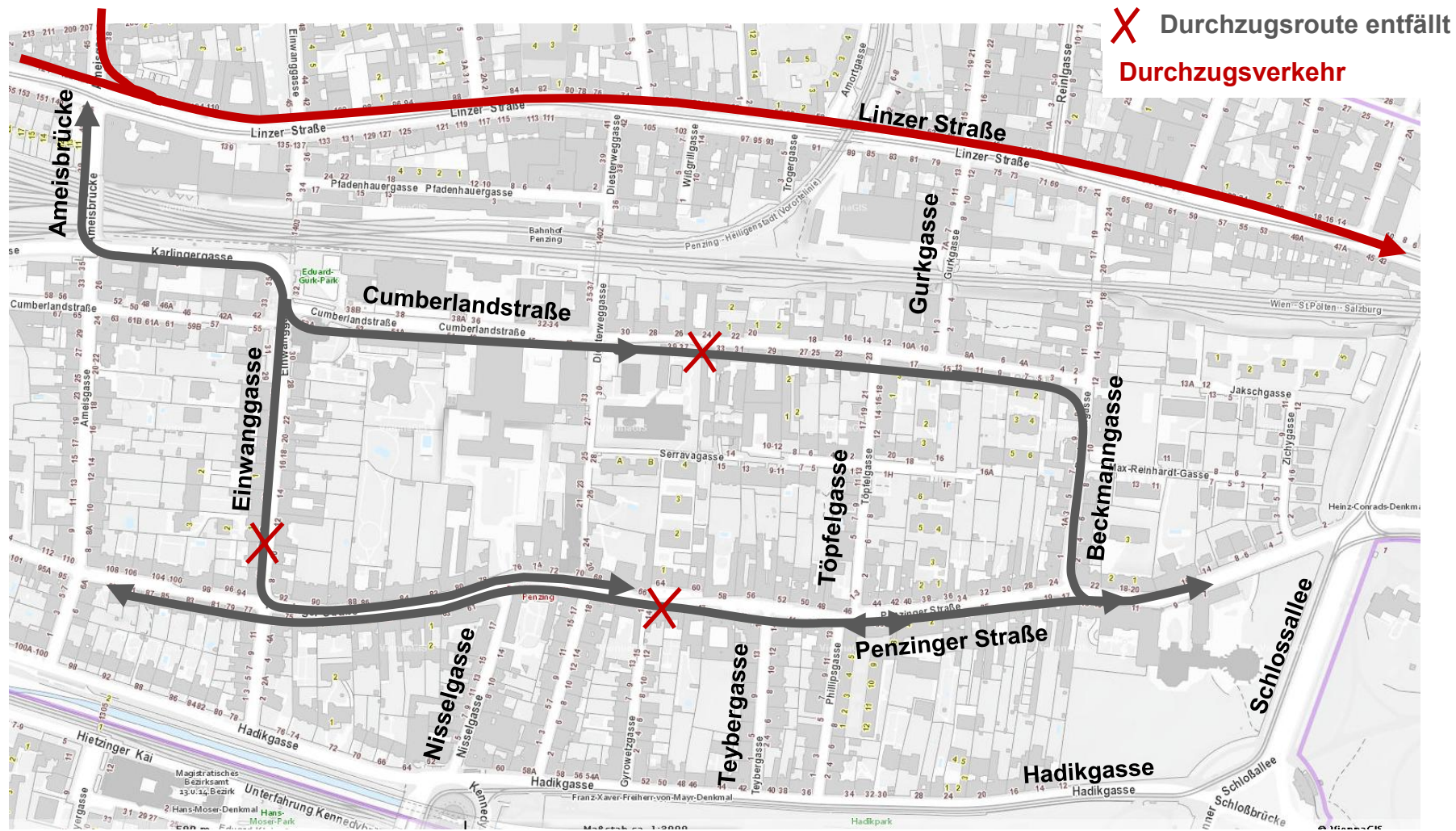
Durchzugsverkehr Penzinger Straße stadteinwärts



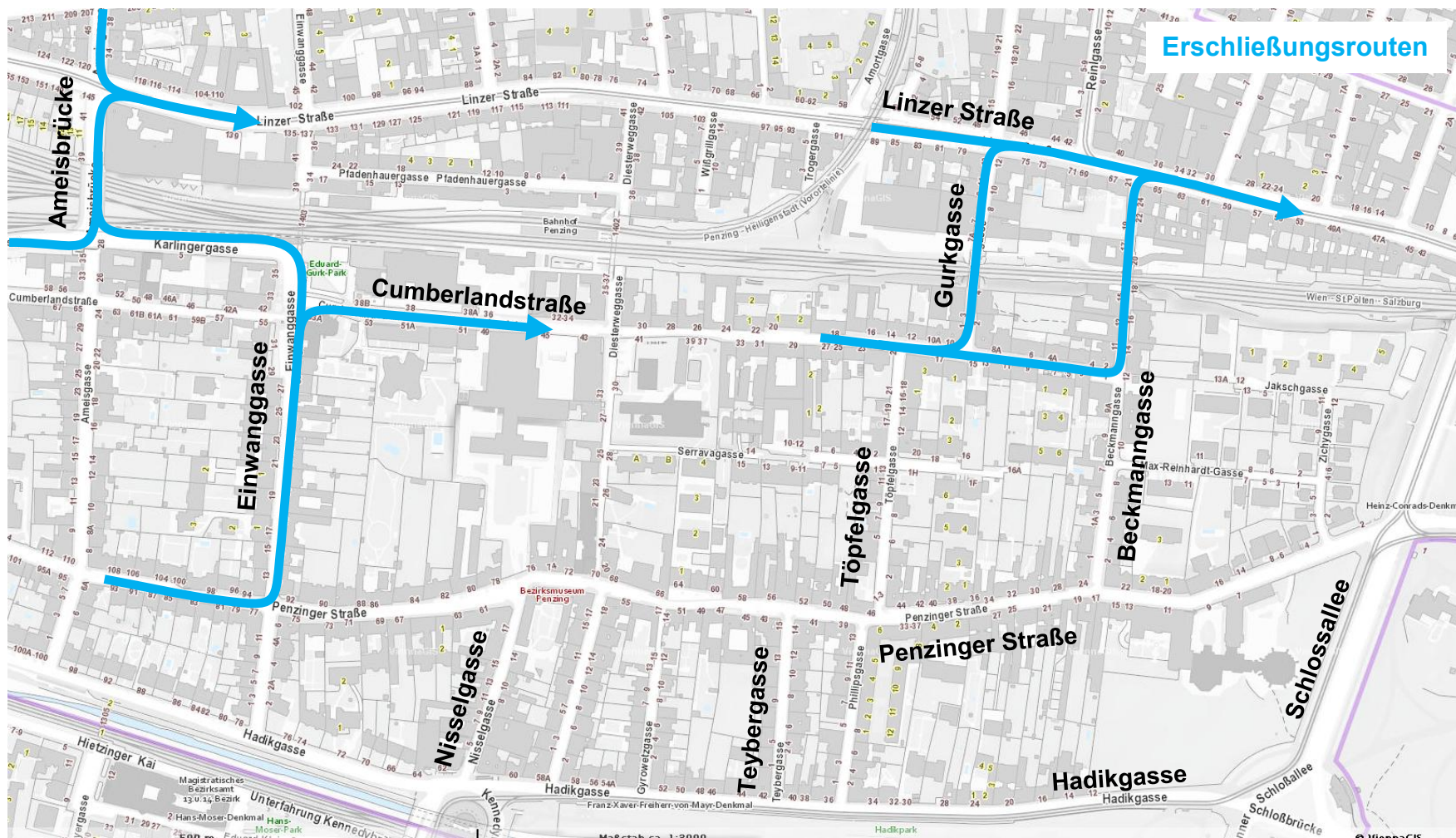
Verkehrsberuhigung Penzinger Straße stadteinwärts



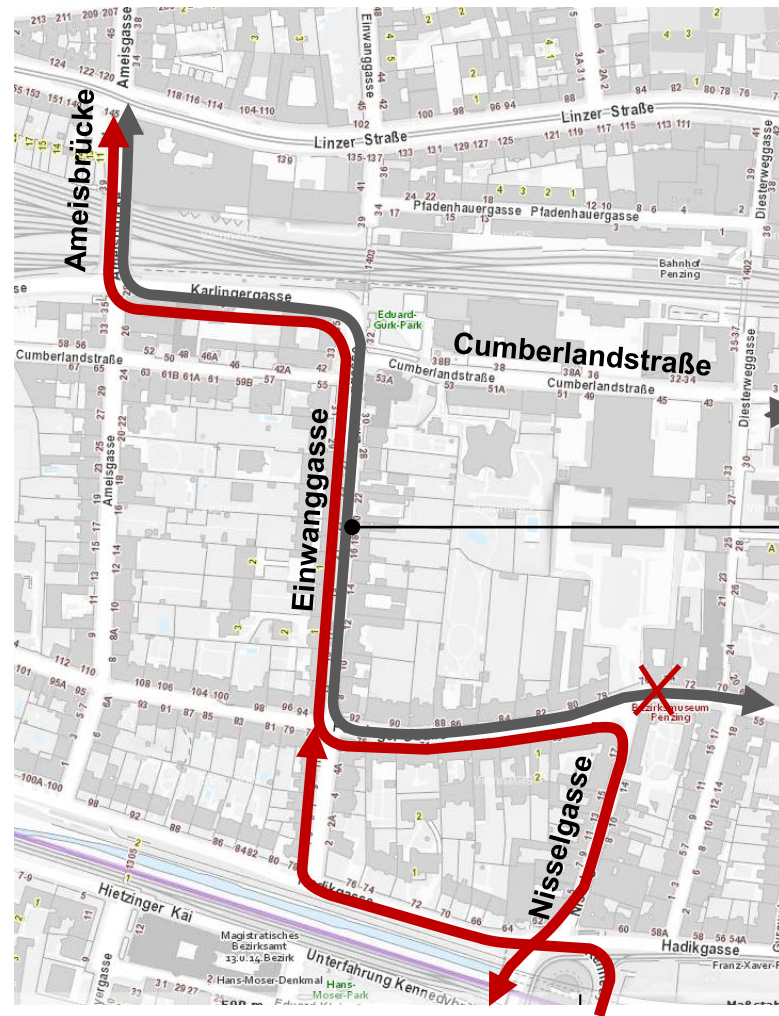
Verkehrsberuhigung Penzinger Straße stadteinwärts



Verkehrsberuhigung Penzinger Straße stadteinwärts



Positive Auswirkungen auf die Einwanggasse



Verbleibende Durchzugsroute

X Durchzugsroute entfällt

Reduktion um ca. 200 Pkw/h

Verkehrsberuhigung und Attraktivierung Nisselgasse / Penzinger Straße

Variante 1

Verkehrsführung Nisselgasse Variante 1

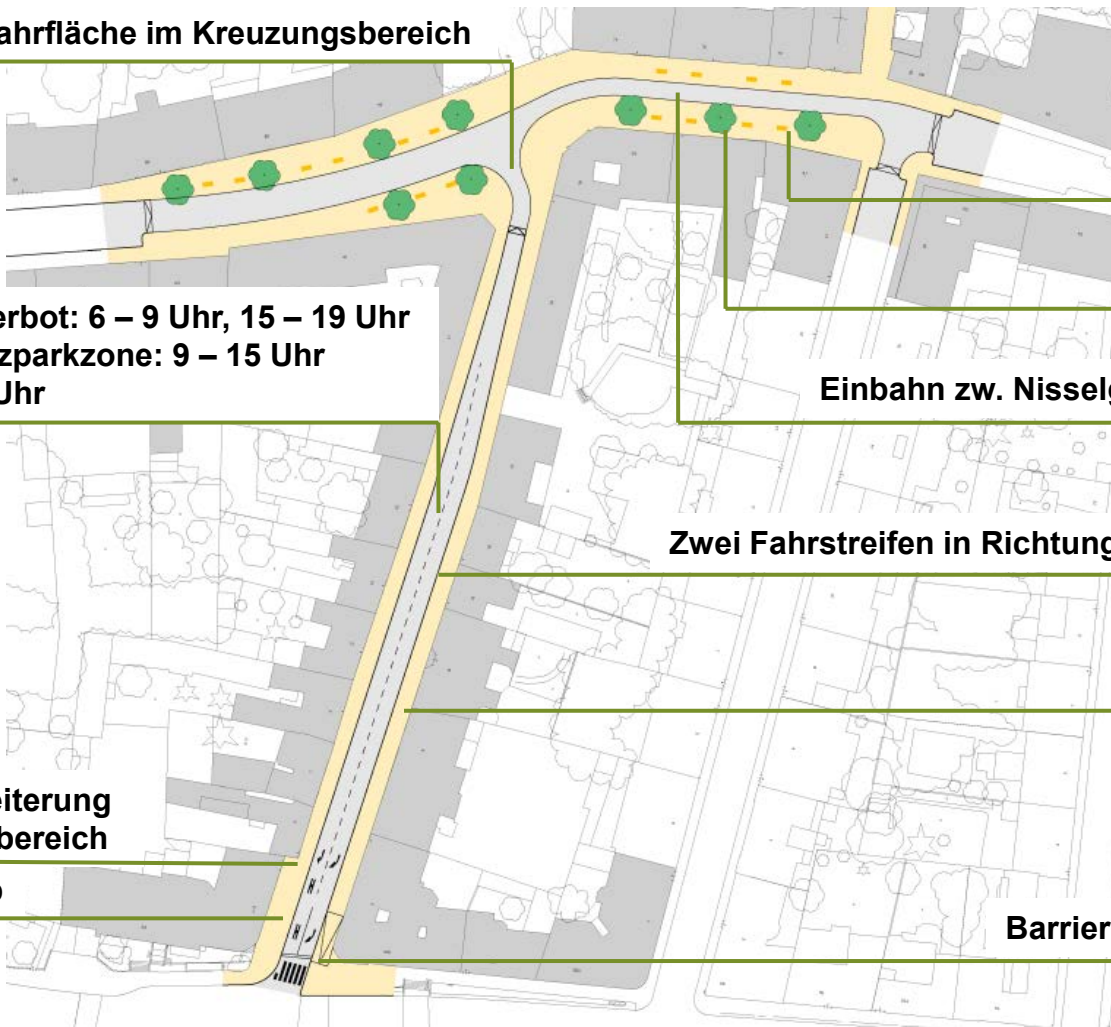


Nisselgasse Bestand



Umgestaltung Nisselgasse / Penzinger Straße – Variante 1

Reduktion der Fahrfläche im Kreuzungsbereich



Halte- u. Parkverbot: 6 – 9 Uhr, 15 – 19 Uhr
Ladezone / Kurzparkzone: 9 – 15 Uhr
Parken: 19 – 6 Uhr

Möblierung

Begrünung

Einbahn zw. Nisselgasse und Diesterweggasse

Zwei Fahrstreifen in Richtung Kennedybrücke (MIV / ÖV)

Breitere Gehsteige

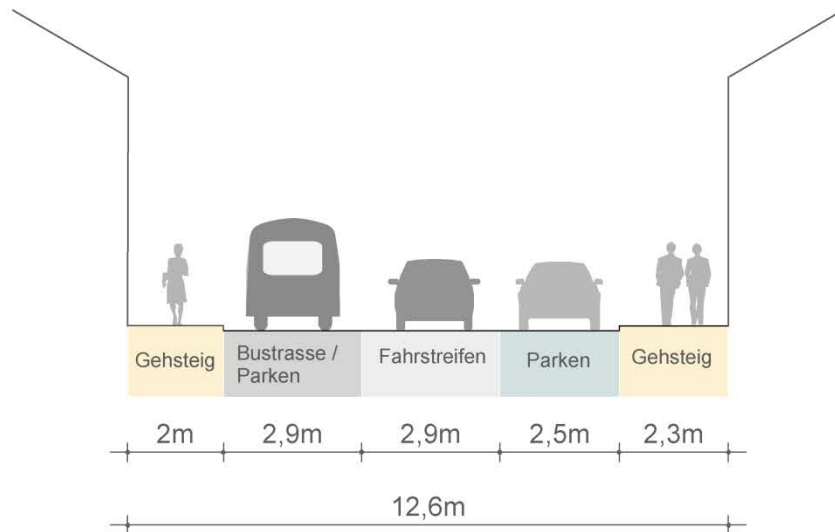
Gehsteigverbreiterung
im Haltestellenbereich

Haltestellenkap

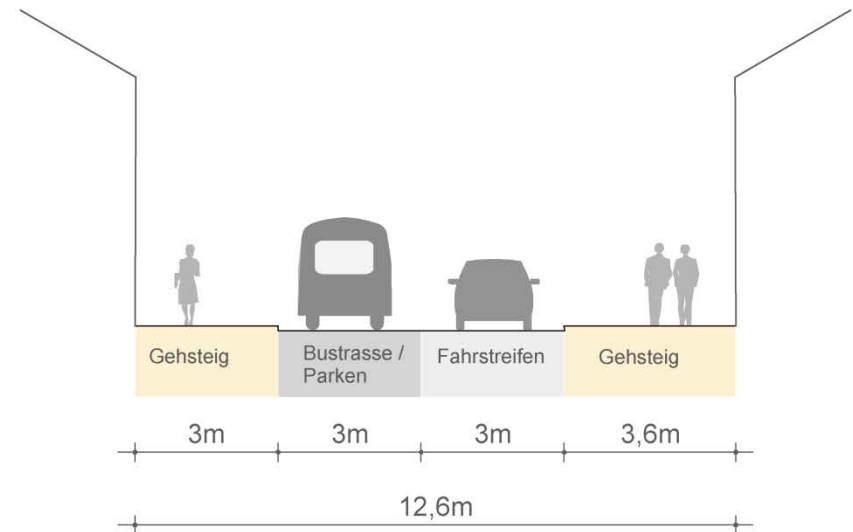
Barrierefreier Zugang Nisselgasse

Querschnitt Nisselgasse – Variante 1

Bestand



Variante 1

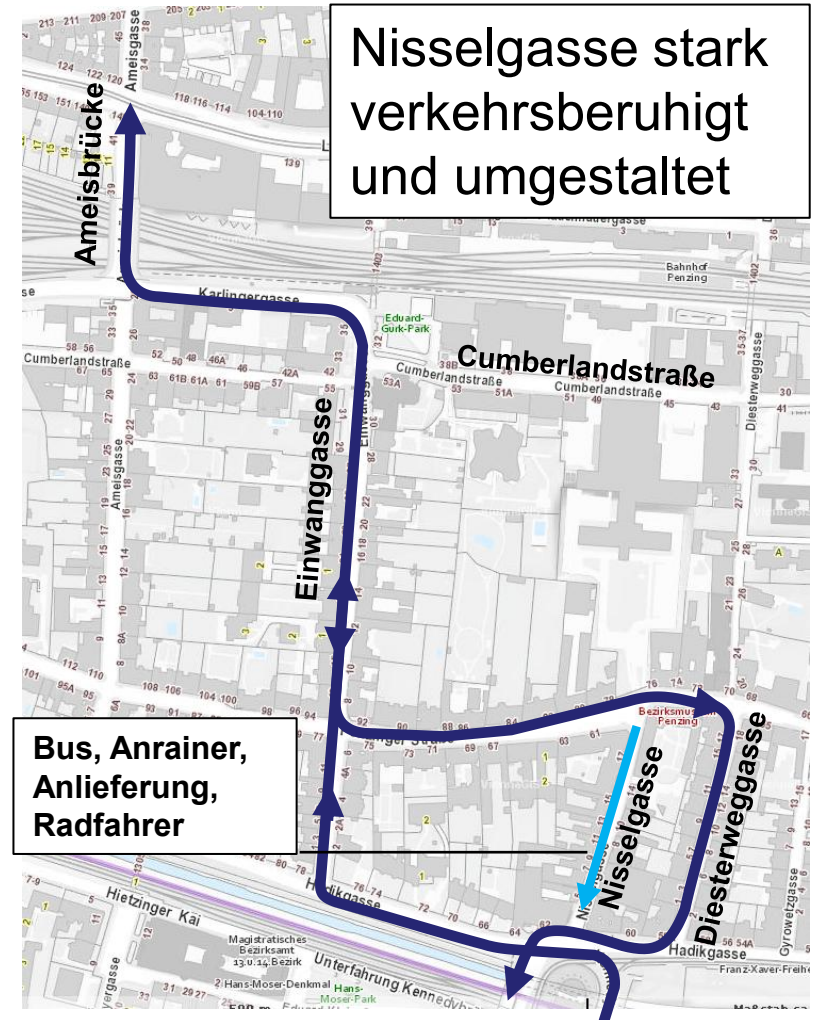
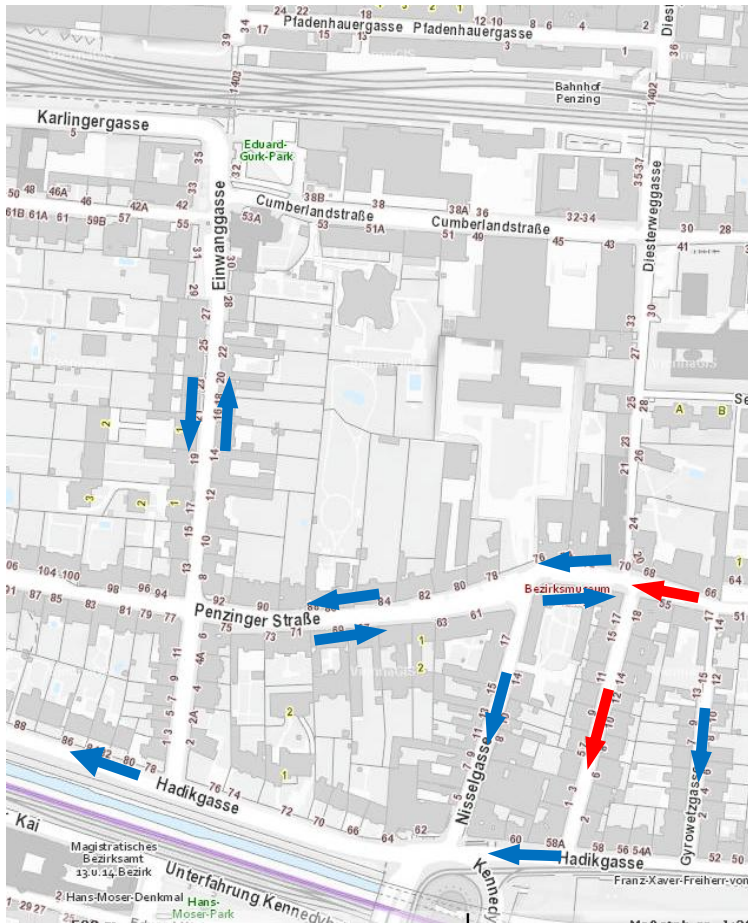


→ Wegen Verkehrssicherheit keine Begegnungszone möglich

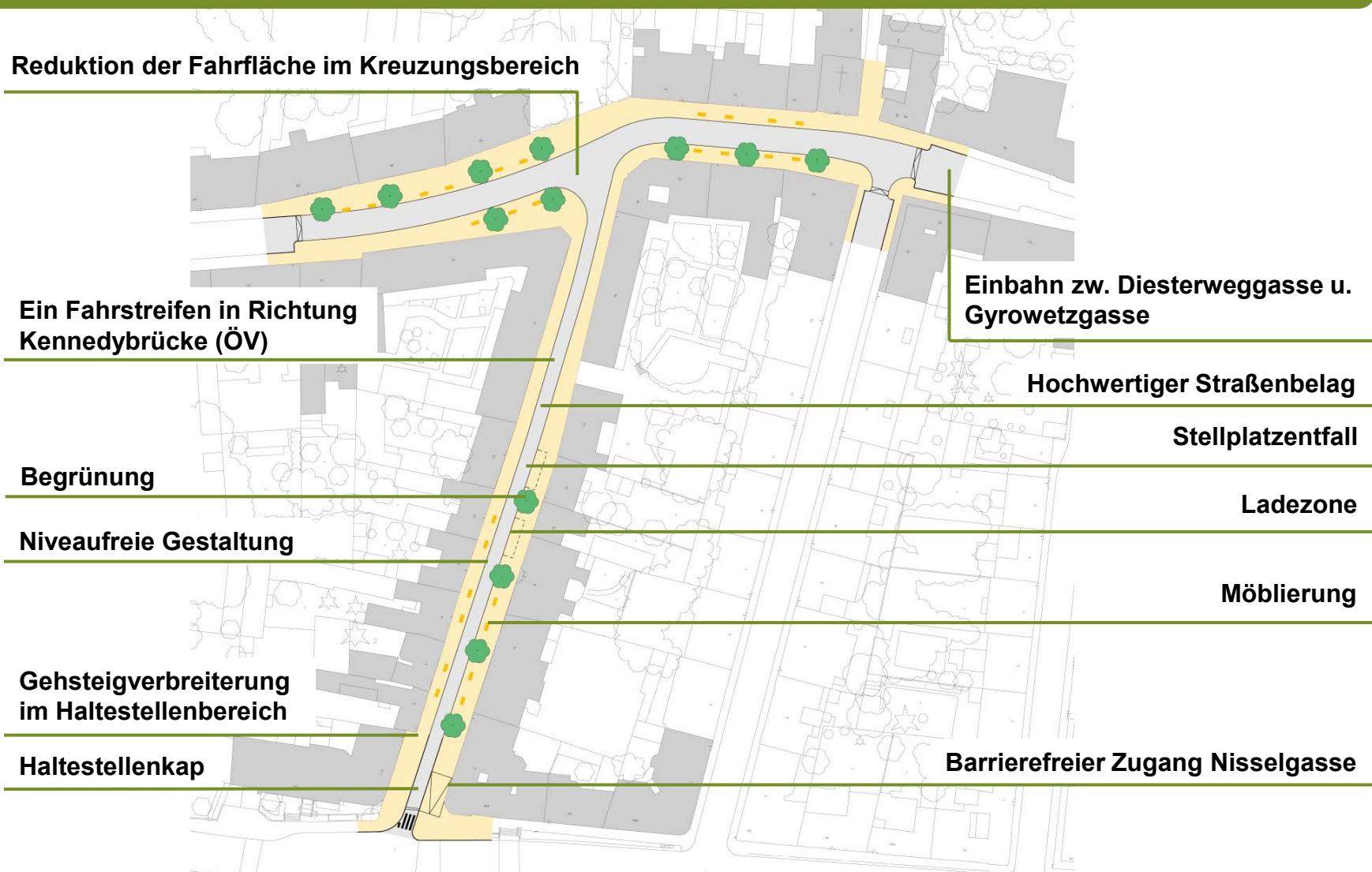
Verkehrsberuhigung und Attraktivierung Nisselgasse / Penzinger Straße

Variante 2

Verkehrsführung Nisselgasse Variante 2

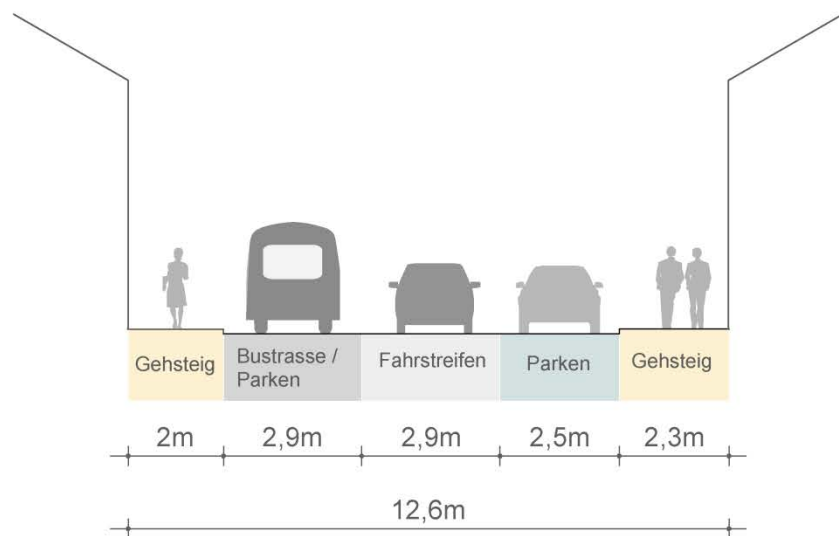


Umgestaltung Nisselgasse / Penzinger Straße – Variante 2

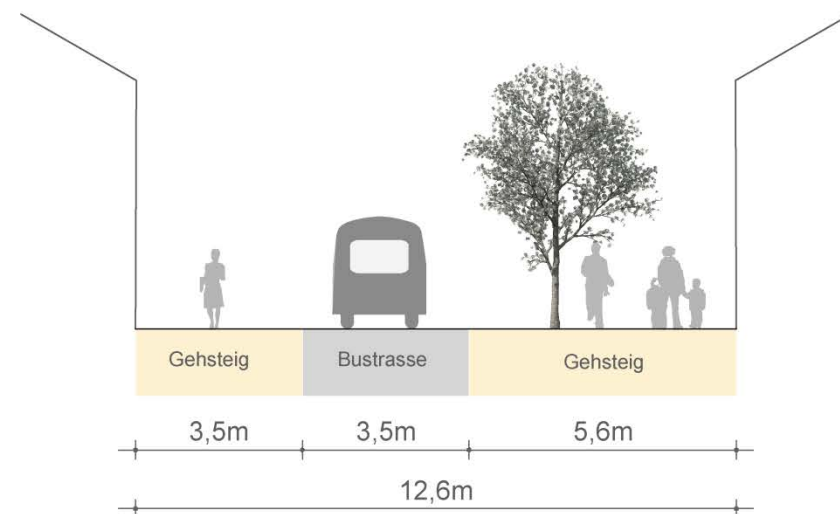


Querschnitt Nisselgasse – Variante 2

Bestand



Variante 2



Nisselgasse Bestand



Umgestaltung Nisselgasse – Variante 2: Gestaltungsbeispiel



Neubaugasse, Wien

Umgestaltung Nisselgasse – Variante 2: Gestaltungsbeispiel



Mariahilfer Straße, Wien

Umgestaltung Nisselgasse – Variante 2: Gestaltungsbeispiel



Mariahilfer Straße, Wien

Umgestaltung Nisselgasse – Variante 2: Gestaltungsbeispiel



Ottensheim, OÖ

Foto: begegnungszonen.or.at

Umgestaltung Nisselgasse – Variante 2: Gestaltungsbeispiel



Umgestaltung Nisselgasse – Variante 2: Gestaltungsbeispiel

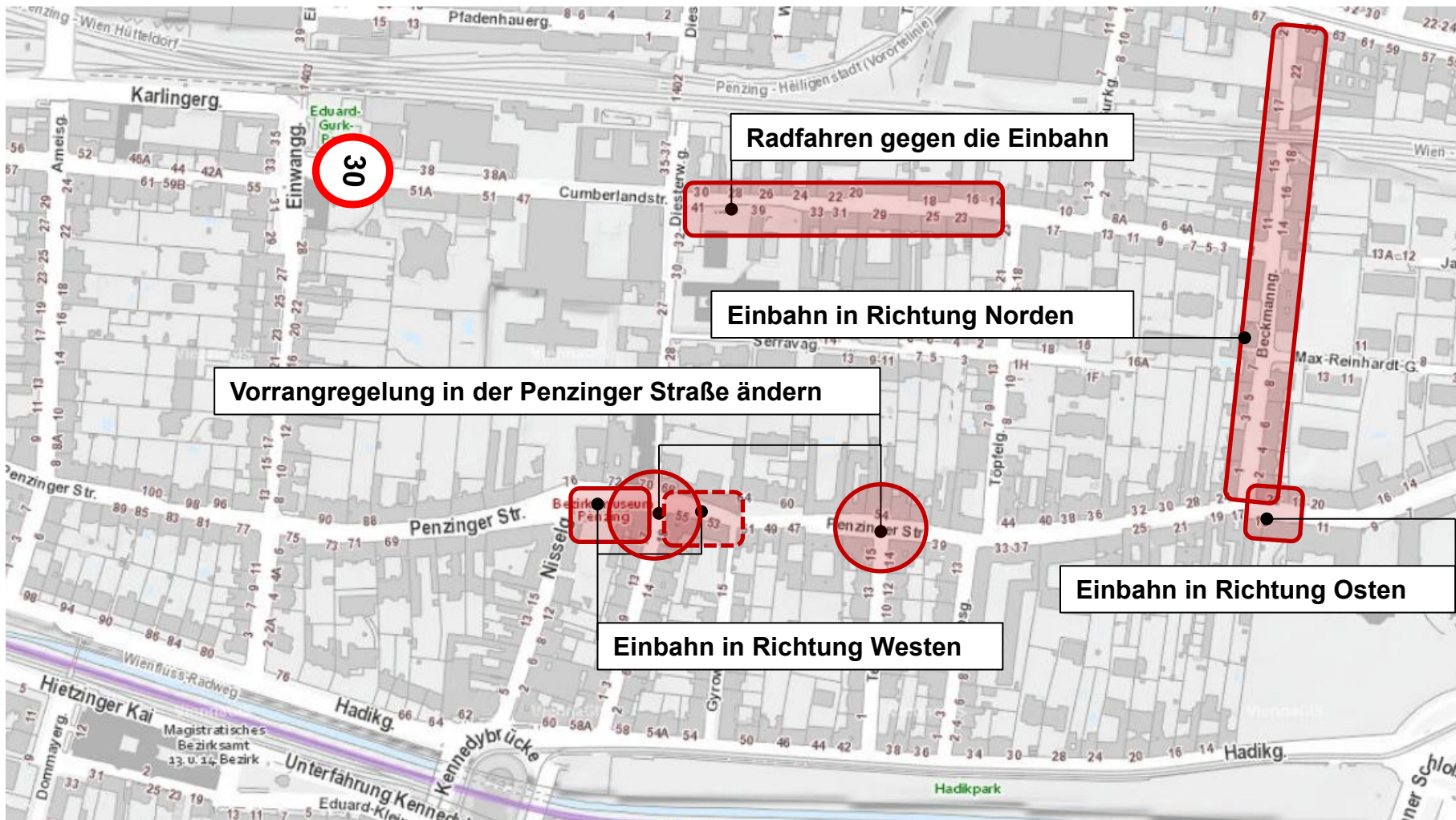


St. Gallen, CH

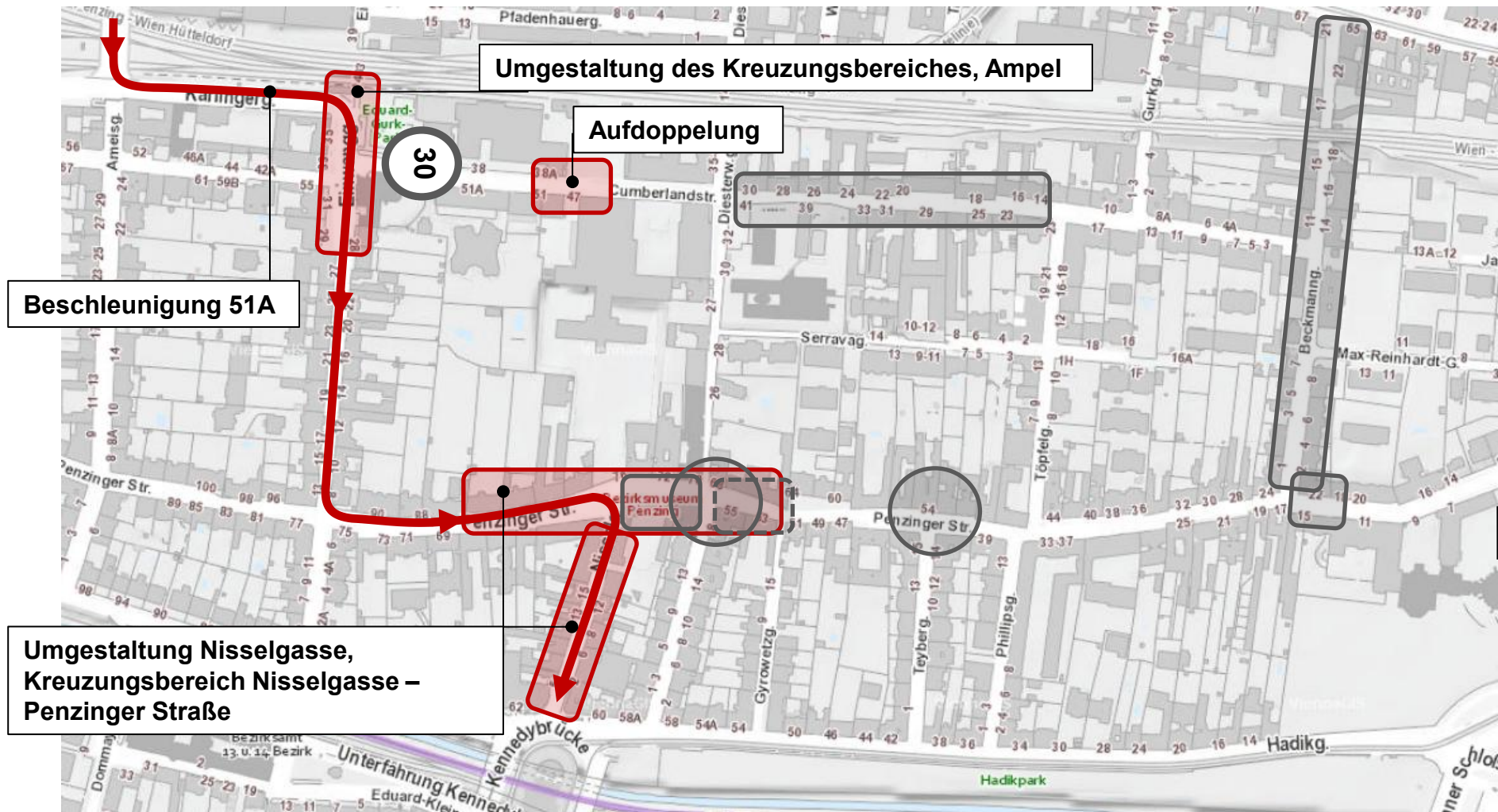
Foto: begegnungszonen.ch

Maßnahmen – Möglicher zeitlicher Ablauf

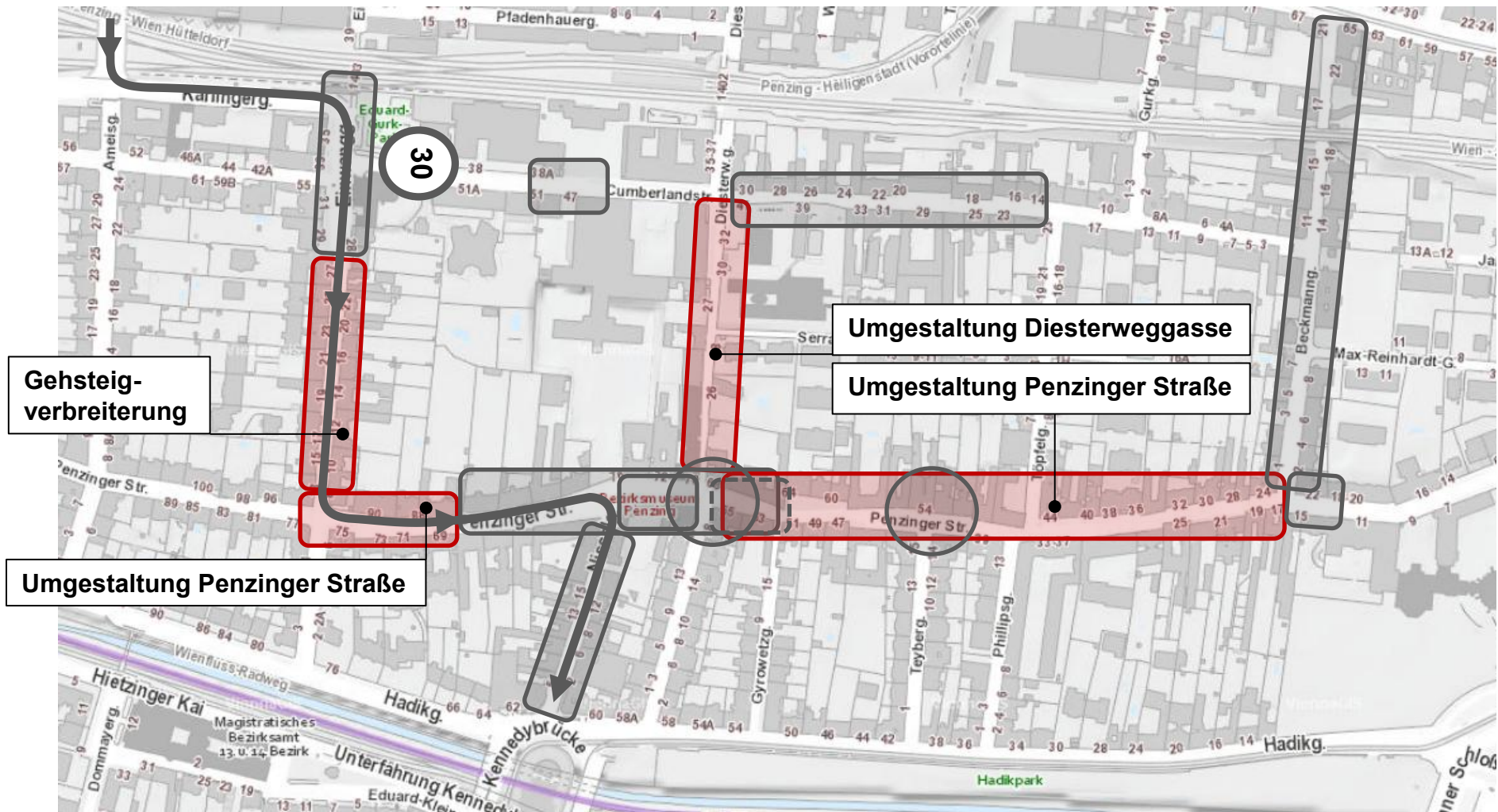
Mögliche 1.Etappe



Mögliche 2. Etappe (zeitlich gekoppelt an Projekte)



Mögliche 3.Etappe



Ausstellung mit Plakaten (zugleich Pause)

Nachfragen, vertiefen

Ausstellung mit Plakaten (zugleich Pause)

Plakate:

- Verkehr
- Flächenwidmung: Prozessablauf
- Bauvorhaben
- BürgerInneninitiative

Ihre Rückmeldungen zu den Planungsvorschlägen (Workshopteil)

Wir sammeln, was Ihnen wichtig ist!

Ihre Rückmeldungen zu den Planungsvorschlägen

3 Fragen:

- (1) Mit welchen planerischen Vorschlägen bin ich **einverstanden**?
- (2) Mit welchen planerischen Vorschlägen bin ich **nicht einverstanden? Warum?**
- (3) Was **fehlt** aus meiner Sicht noch?

Ihre wichtigsten Rückmeldungen an uns

- (1) Einzelmaßnahmen
- (2) **Wie sehr** soll der Kernbereich Penzing **verkehrsberuhigt** werden?
- (3) **Wie weit** soll die **Umgestaltung der Nisselgasse** gehen?

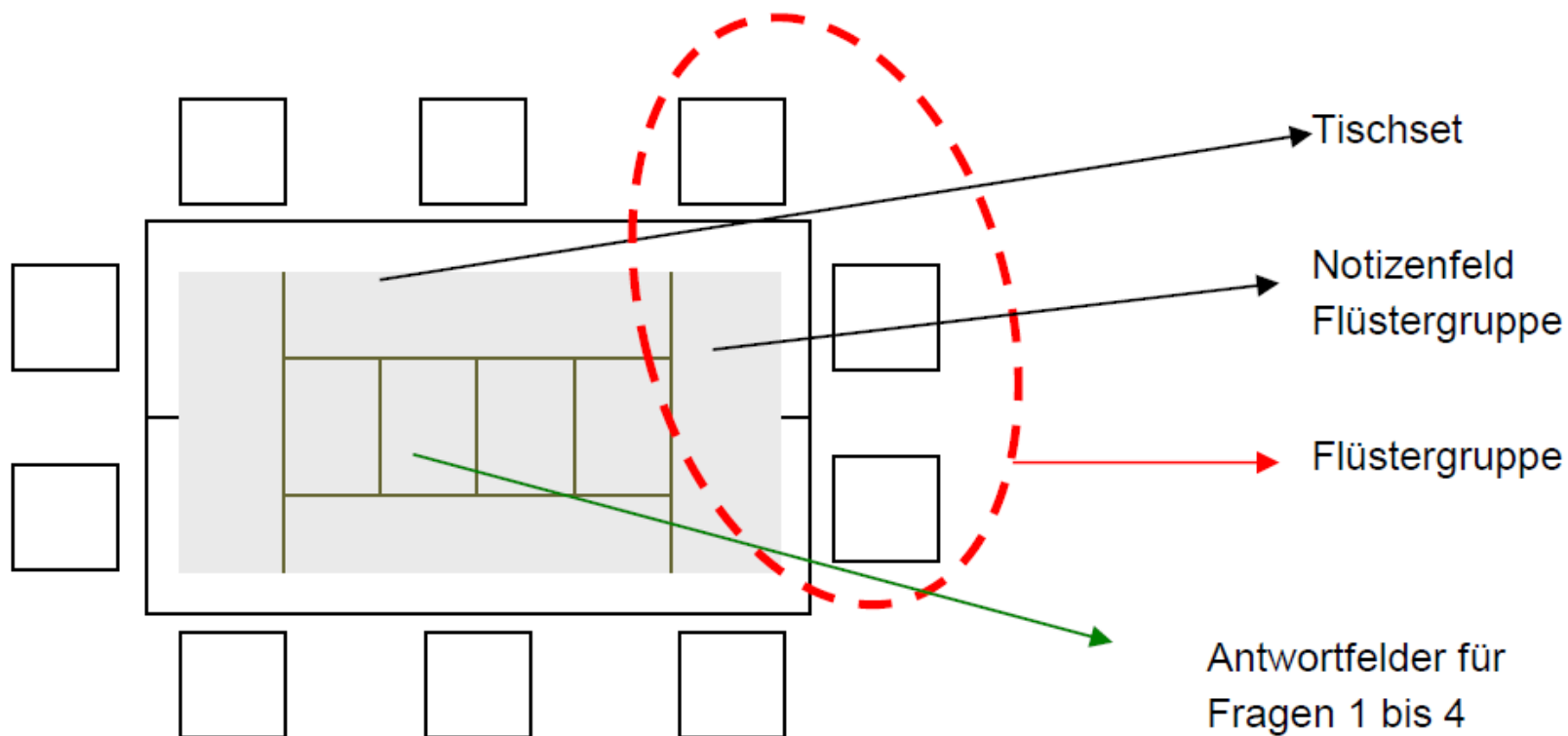
Workshop-Ablauf

- (1) Kurze Vorstellungsrunde am Tisch (5 ´)
- (2) Die 3 Fragen zu zweit oder zu dritt besprechen, Notizen in den Randfeldern des Tischsets machen) (10´)
- (3) Alle wichtigen Aussagen in der Tischgruppe sammeln und in den Feldern 1-3 in der Mitte des Tischsets notieren (20´)
- (4) Die wichtigsten Ergebnisse auf farbige Kärtchen übertragen (10´)
- (5) Karten auf die Pinwand kleben: Hohe Übereinstimmung ganz oben; Einzelmeinungen ganz unten (10´)
- (6) Ergebnis noch einmal gemeinsam prüfen (5´)

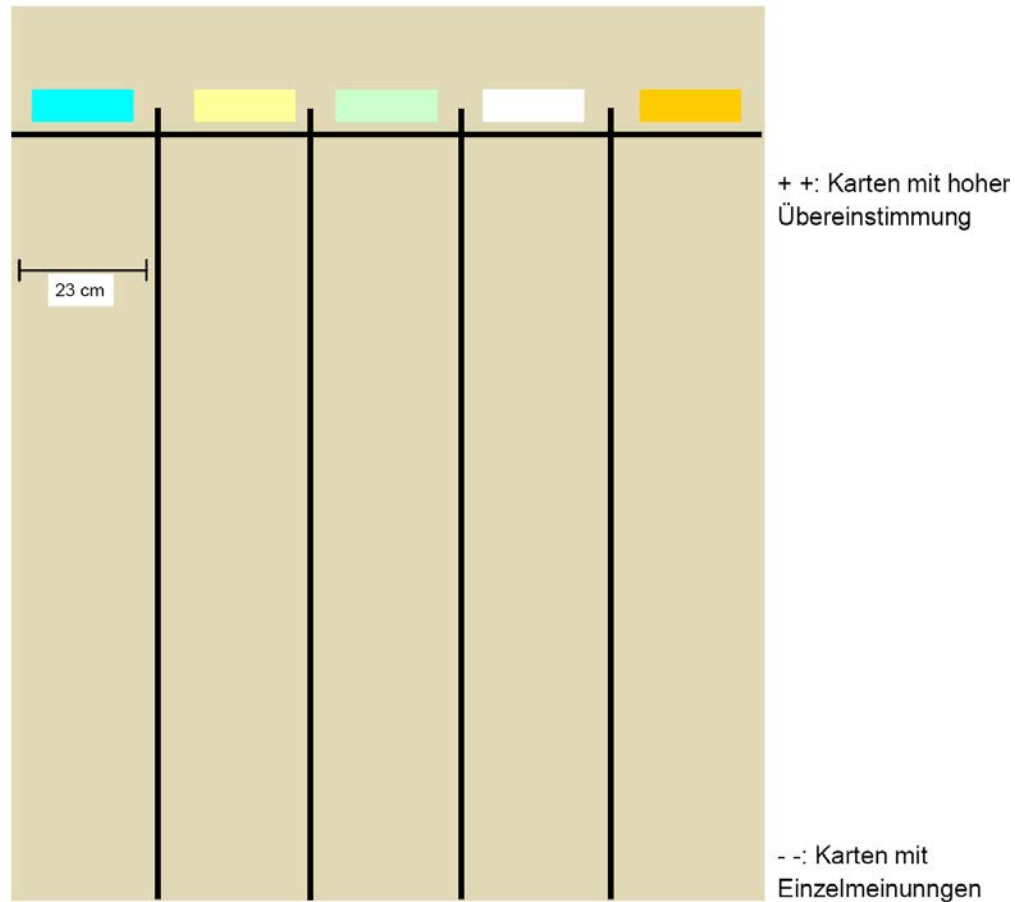
Regeln für die Diskussion

- Die gemeinsame Arbeit ist dialogorientiert und offen für neue Erkenntnisse.
- Alle Beteiligten haben gleich viel Gewicht, die gleichen Rechte und Pflichten.
- Alle bemühen sich, Vorschläge zu finden, die auch die Interessen der Anderen umfassen.
- Die Auseinandersetzung erfolgt fair und auf der Basis sachbezogener Argumente

Hilfsmittel 1: das Tischset



Hilfsmittel 2: Pinwand, Kärtchen, Stifte



Ausblick

Weitere Anregungen, Ideen, Vorschläge bis 29.9.2016 an:

penzing@rosinak.at

Dokumentation der Beteiligungsveranstaltung unter:

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/veranstaltungen/vortraege/2016/>

**Herzlichen Dank für
Ihre Zeit,
Ihr Interesse,
Ihre Vorschläge!**